

Gedruckt täglich weg.
1 Tag in der Woche
Mittwoch 12. Über-
namentarisch montags
und 2. Montag 20 Uhr,
Ganz-Ausgabe 10 Uhr.
Auflage: 26000 Exz.

Über die Rückende eines
anderen Blätteres steht
noch die Bezeichnung
nicht verständlich.

Zweiten Ausgabe aus-
gibt: H. Lüderitz und
Söhne in Dresden. Ver-
trieb: W. G. Schmid, 1. Str.
H. Lüderitz und Söhne in
Dresden. — Druck: H. Lüderitz
und Söhne, 1. Str. — Er-
Vigilie am Dienstag — Das
Kästchen, Baller & Co.
in Paris.

Unterseite reichen Platz
bis 12 Uhr, Sonntag
bis Mittag 12 Uhr. Da
Reichstag: große Städte
bis 12 Uhr nachts. — Der Raum
für einen einzigen
Zeitungsteil kostet
15 Pf. Einzelheit bis
10 Pf.

Eine Garantie für das
nachdringende Erfordernis
der Zeitung wird
nicht gegeben.

Entweder: Mindestens
zwei Tage vor dem ersten
Auftreten kann man
einen Zeitungsteil mit nur
einem Liniensatz anfordern.
Reichstag: keine
Zeitung. Keine Seiten Kosten
12 Uhr. Auflage: 10000
die Sonntags-Ausgabe
aber nach einem Zeitungsteil
die Zeitung 20 Uhr.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden.

Jg. 8. Zwanziger Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Guilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Freitag, 8. Januar 1875.

Politisches.

Nach Beendigung der Weihnachts- und Neujahrsferien nahm gestern der Reichstag seine Sitzungen wieder auf. In anstrengtester Arbeit hat er sich zu milben, auch nur zum Theile seine Aufgaben zu lösen. Die Natur der Dinge bringt es mit sich, dass gegen den Schluss einer Session die wichtigsten Entscheidungen fallen. So sind jetzt zu erledigen: das Budget, die obligatorische Gewölfe, die Landwirtschaftsordnung, das Gesetz über die Leistungen für die bewaffnete Macht im Frieden und eine ganze Reihe anderer wichtiger Vorlagen. Möchten die Abgeordneten auf dem Platze sein? Möchten sie ihr Bestreben nicht bloss fleißig wahrnehmen, sondern auch geklaut von dem Nachsorge gegen alle deutschen Slaven und getragen vom Freiheits- und Unabhängigkeitsgeiste nach oben hin!

Die Person des Abg. Lassler wird demnächst mehrfach in den Vordergrund treten. Die Organe seiner eigenen Partei sehen Alles davon, ihn festzuhalten. Lassler wird sich das nicht gefallen lassen. Ein rheinisches nationalliberaler Blatt führt ihm unverstört zu Gewalttheit, er befehlt zwar die nützliche Dreistigkeit seiner orientalischen Partei, versteht auch gut zu reden, aber das muss in den Hintergrund treten, wenn Viscount's Pläne dadurch gelöst würden. Natürlich wird sich Lassler bemühen, seine Unrechtsfreiheit der Partei zu bereichern. Was könnte es gleichzeitig sein, dass unsere Väter ihre schwarze Wölfe gegenwärtig waschen, wenn sie nicht aus der Abschaffung Lassler's als Parteiführer die Folge ergebe, dass die Nationalliberalen nun noch weit mehr, als zuvor geschehen, zu unbedingten Fasagern zu eilen, oft mitunter doch sehr discutabla Projecten der Regierungsgewalt herabsinken. In einem Punkte wird z. B. die öffentliche Meinung treu zu Lassler stehen: es betrifft seine Entschlüsse über den Gründungsquintett. Grade diese Sache tritt jetzt wieder in den Vordergrund des Interesses. Vor Kurzem hat ein Ehrengericht die Gründerschreie des jungen Palbus so rein zu machen versucht, dass sie hell leuchtete wie die Kreuzesfahnen der Jesuiten. Dass der Herrscher Fürst Palbus ist. Derselbe war bei der Gründung der berühmten Berliner Nordbahn in einem Grade beteiligt, dass eine Zeile davon die Rebe war, er könne sein hohes Hofamt unmöglich länger belieben. Die Thätigkeit des Fürsten Palbus bei der Gründung ging aus der amtlichen Untersuchungskommission nicht genugt hervor. Wenn jetzt das Ehrengericht erklärt, Fürst Palbus sei frei, von ihm unterschobenen eigenmächtigen und gewinnlüchtigen Absichten, so macht jetzt Palbus mit Recht darauf aufmerksam, dass dieses ehrengerichtliche Verfahren geheim geführt ist und dass hierdurch die von ihm auf amtlichen Entschlüssen beruhenden Anklagen nicht widerlegt worden sind. Die feudale Partei Preußens aber ist durch die Flocke, die Lassler auf dem blauen Schild eines der Freiheit aufgedrückt hat, so erbittert, dass sie nunmehr die Medaillen von der Rechte betrachten will. Am preußischen Herrenhause wird man die noch mehr als paradiesische Rolle bekleiden, welche einzelne Nationalliberalen auch bei Gründungen gespielt haben, z. B. v. Bannister bei der Eisenbahn Hannover-Altona, „unser“ Braun bei der Eisenbahn Stade-Giessen.

Über jetzt schlagen in Wien die Wogen des Schwarzen Meeres über dem Hause eines der Hauptländer zusammen: Osnabrück, Mutter des Schwarzen Meeres (Pontus Euxinus). Dieser Ehrenmann besitzt 1:11 ein Vermögen von nur 30,000 Gulden, jetzt besitzt er 800,000 Gulden in liegenden Gründen und 300,000 Gulden in Effekten, die jedoch nur mit 10 p. C. des Nominalwertes in Ansatz zu bringen seien. Vor der Börsenkalastrophe nannte er jedoch ein Vermögen von 21,5 Millionen Gulden sein, das er hauptsächlich durch den Bau und die Verwaltung der Lemberg-Eisenbahnen gemacht hat. Mit seltener Eisenstift stellt der Angeklagte diesen Gewinn als ganz in der Ordnung dar; was ihm der Staatsanwalt und die Stimme des Volks als Verbrechen anrechnet, bezeichnet er als geschäftlichen Nutzen, der nicht bloss Gewohnheitsrecht erlangt hat, sondern ohne den gewissen armen Geschäftes gar nicht zu Stande gebracht werden könnte. Osnabrück beschönigt es gar nicht, dass er bei Gründung der Lemberg-Eisenbahn einen Kosten von 2 Millionen vorweg ausgezahlt hat, den er als „Gründungswinn“ bezeichnet. Ebenso sei bei anderen Bahnen verfahren worden: die Gründergewinne bei der böhmischen Westbahn hätten 26,10, bei der Nassau-Dörpberger Bahn 1 Millionen betragen. Nun geben wir gern zu, dass bei Neuanschaffung von großen Unternehmungen auch das Miseri, welches das Capital läuft, in Ansatz zu bringen ist; aber das sage man öffentlich, man betrüge das Publikum nicht mit gefälschten Prospecen! Nunmehr wird es die Moral beleidigen, wenn sich Einzelne bei der Durchführung von auf den öffentlichen Nutzen gerichteten Unternehmungen bereichern, rathch bereichern, wenn sie für ihre Unternehmen, wie z. B. Bahnen, vom Staate noch dazu besondere Schutznormen, Monopole erhalten, und vom Publikum nicht bloss den Nutzen ziehen, sondern es auf das Nächsteholische ausdeuteln.

In Madrid ist der amtliche Staats-Anzeiger, die „Gazeta“, nach sechzehnjähriger Pause zum ersten Male wieder mit dem Bourbounischen Wappenschild erschienen. Dafür hat das neue Regiment alle oppositionellen Blätter kurzer Hand unterdrückt. Heute mit, morgen Dir! gilt besonders im Lande des Den Quijote. Am 30. December wurde die alfonstische „Epoca“ unterdrückt, sie steigt am 31. December, nachdem inzwischen die Alfonstisten auf den Thron gekommen sind, phönixgleich aus der noch warmen Asche und sofort wird das Lebendlicht von 11 anderen Madrider Journalen ausgeputzt. Von Alfonso verstreicht gegen die Journalisten, die fortsetzen ihn zu interviewen, die alfonstischen Dinge, Gewissensfreiheit, Duldung, freisinniges Regiment und was mich ich sonst noch. Wenn er nur zur Hälfte hält, was er verpricht, können sich die Spanier nur gratulieren. Marshall Serrano, über dessen Kopf hinweg die neueste Standpunktswandlung, gemacht wurde, hat sich in

Voronne bitterlich über die Treulosigkeit des spanischen Generals beschwert! Himmel! Dieser alte Ränkeschmid und Erzvater, der wiederholt die Generale zum Treubruch verleitet, wundert sich, dass ihr nunmehr das Messer verwundet, mit dem er so lange gemeinhin hat.

Abermals sind die Verhandlungen gescheitert, die in Frankreich behufs Verfassungs-Reform vorgenommen wurden. Mac Mahon hat die im Elsass versammelten gewesenen Deputirten mit den Worten verabschiedet: er dankt den Herren, er weiß nun, woran er sei und werde Ihnen was ihm die Pflicht gebietet. Heißt das so viel, als: es werde an seinem Tagen appellieren, da die Nationalversammlung doch ungünstig sei, eine Verfassung zu Stande zu bringen? Will er die Versammlung auflösen? Jedemfalls ist er des ewigen Hin- und Herzerruns müde; er wird vielleicht die Welt mit einem wichtigen Entschluss überschreiten.

Noch einen Blick auf Louisiana, den parteierrissigen Staat Nordamerika's! Dort hatten in den letzten Wahlen die Demokraten mit einer Mehrheit von 2000 Stimmen über die bisher herrschenden Republikaner gewonnen; sie hatten eine Mehrheit von 28 Mitgliedern in den geschworenen Körper gebracht. Sieben Wochen nun haben die unterlegenen, aber noch im Besitz der Regierungsgewalt befindlichen Republikaner dazu gebraucht, um durch eine Reihe der schamlosen Manövriren das Wahl-Resultat zu fälschen; Tausende von Stimmenzählen wurden gefälscht oder verfälscht. Protokolle verfälscht und dergl. Jetzt haben die Auktionen ihrem Schanz-Negoziente die Krone ausgezogen, indem ihr Gouverneur Kellogg mit bewaffneter Macht in den Sitzungssaal eintrat, als die Wahlen geprüft wurden und 5 Deputierte der Demokraten mit Gewalt aus dem Sitzungssaal füllte. Das Alles geschieht im Namen der Freiheit. Wahnsinn, eine saubere Republik, in der solche Niederträchtigkeiten ungestrafte bleiben!

Vocales und Sachsisches.

Gestern Mittag sind nach dem „Dresden. Journ.“ der Großherzog Ferdinand und die Großherzogin Alice von Toskana mit ihrer Tochter, der Erzherzogin Antoinette der Nichte unserer Königlichen Majestäten, zu einem Besuch am Königlichen Hofe selbst eingetroffen. Se. Majestät der König hat die beiden Gäste im böhmischen Bahnhof empfangen und nach dem Königlichen Schloss geleitet.

Dem Oberst z. D. von Sohr ist das Mitterkreuz des Verdienstordens verliehen worden.

Der Geschichtsmaler Schatz ist als Lehrer der mittleren Classe der Kunst-Academie zu Dresden, unter Verleihung des Titels „Professor“ angefeilt, ingleichen dem Lehrer der Unterklasse gedacter Academie, Ludwig Kriebel, der Titel als „Professor“ erhalten worden.

Die königl. Wasserbau-Direction meldet: Auf Anfrage bei der I. I. Statthalterei zu Prag die Notiz, dass nach derzeitigen Verhältnissen zur Zeit Eisgang oder Hochwasser nicht zu erwarten ist.

In den letzten Tagen v. N. wurde bei Ablauf der königl. Jagd, gleich beim ersten Treiben zwischen Coswig und Breitwisch der Treiber H. aus Nien-Coswig von einem Offizier derart durch einen Schuss an den einen Arm verwundet, dass am d. diez. früh der Tod erfolgte. H. war ein allgemein geschätzter Mann. Der Fall ist um so bedauerlicher, als der Verstorbene eine Frau und sechs noch unerzogene Kinder hinterlässt.

Das am Sonntag Abend so unerwartet schnell eingetreteene Thauwetter hat fast überall nun groben Theil den Schnee geschmolzen. Eine Eigentümlichkeit zeigt sich aber dieses Jahr: während in dem unteren Theile des Erzgebirges und Vogtländes, ja sogar in der höher gelegenen Freiburger Gegend der Schnee auf den Feldern fast ganz weg ist, liegt derselbe noch in Massen im Elbtale und hat hier sehr wenig abgenommen, ja während wir hier und in den oberen Gegenenden in der Nacht vom Sonntag zum Montag ein paar Grad Wärme hatten, zeigte der Thermometer in Bodenbach am Montag früh 30 unter Null. Nur die ausgetrocknete Erde ist das Thauwetter aber auch die größte Wohlthat, denn trotz der Unmassen Schnee, welcher gehämmert ist, und des immerhin nicht unbedeutenden Regens haben die kleinen Bäche und Gräben nicht viel Wasser wiejenkt, es zieht eben alles in die Erde. Es dürfte demnach auch nicht viel Wasser in der Elbe zu erwarten sein und dasselbe auch bis jetzt kaum merlich geschahen. Gestern Mittag ist das Eis an verschiedenen Stellen zusammengezückt, nicht ohne auch schon Schaden zuzufügen. Der Schuhmann in Königstein hatte einen Übergang von Breitern hergestellt, welchen das zusammenrückende Eis nebst einem Theile der Fahrbrücke mitnahm. Das Eis war nicht aufgesprengt, sondern ging in seiner ganzen Breite ab, also immerhin für die doch gewiss außergewöhnlichen Schäfer zu schmei.

Während dieses Sommers befreite unser König Albert bei Abnahme der Revue über die in den Cantonements befindlichen Truppen auch die Stadt Hainichen mit seinem Besuch. Die dortige Schuhengesellschaft benutzte die Gelegenheit, indem sie Se. Maj. durch Pfeife-Aufführung am Bahnhof begrüßte, um eine neue Fahne zu eröffnen. Se. Maj., dem die strenge Haltung der Schuhlehrer gefiel, sagte baldvoll zu. Die Fahne kam auch richtig an und am 8. Nov. erfolgte die Weihe derselben; große Tafel und kostbare Festreden fehlten natürlich nicht. Die Schuhengesellschaft hat nun, unter Führung ihres Commandanten, Herrn Pöhlau, vorgestern bei Se. Maj. Audienz gehabt und in ihrer Schuh-Uniformform ihren herzlichsten Dank ausgesprochen und ist den Hainicher Herren die gnädigste Aufnahme zu Theil geworden. Der König entließ die Deputation mit freundlichem Gruss an die Schuhengesellschaft zu Hainichen.

Gestern Freitag, Abend 8 Uhr, wird im oberen Saal, Nr. 4 bei Helbig eine geistige Zusammenkunft der Mitglieder des Gemeinnützigen Vereins stattfinden, die der Vorstand am liebsten möglichst abhalten zu können ansieht.

Der erste der Hoffälle hat am hohen Neujahrsstage stattgefunden. D. M. der König und die Königin, sowie Prinz und Prinzessin Georg, I. d. wohnten der glänzenden Feierlichkeit bei. Der Ball begann um 8 Uhr; gegen 11 Uhr wurde ein Souper eingewonnen, nach dessen Beendigung das Ballfest bis gegen 1/2 Uhr Nachts fortgesetzt wurde. Obwohl das Ballfest zu den sogenannten großen Feierlichkeiten gehörte, war es diesmal nicht so zahlreich besucht, als früher Neujahrsbälle, da abweichend von den bisherigen Brauch nicht alle am Hofe überhaupt vorgestellten Herrschaften, sondern nur die mit besonderen Einladungen beehnten teilnahmen. Doch zeichnete sich der diesjährige Ball durch Reichtum der Toiletten und ungezwungene Feierfreude aus. Die Chinesische Kapelle spielte die neuesten Tanzweisen der Winteraison.

Die Temperaturverhältnisse und atmosphärischen Niederschläge der letzten Tage stellen den Eisgang und das Hochwasser in nachste Aussicht, weshalb die K. Kreishauptmannschaft das auf diese Ereignisse bezügliche Regulativ erlässt. Sowie sich Gefahr zeigt, werden die über das Verhalten des Stromes eingehenden Nachrichten in Zwickau, Königstein, Pirna, Naumburg, Dresden, Köthen, Brod, Weißnitz und Nossen mittels eines, von eintretender Dunkelheit an zu eilenden Tafelanklages zu Födermanns Einsicht öffentlich bekannt gemacht. Außer den Bekanntmachungen werden in dringender Gefahr Schall- und optische Signale (Kanonenschüsse, Flaggen und Fackeln oder Kanonen) angewandt. Die Signale sind, wenn Vorrichtung nötig: ein Kanonenschuss und eine rothe Flagge; Abends eine Fackel; bei Gefahr: 2 Schüsse und 2 Flaggen resp. Fackeln; bei großer Gefahr: 3 Schüsse, 3 Flaggen resp. 3 Fackeln. Zu Signalisationen werden bestimmt: die Zeitung Königstein und Dresden, von wo aus blass Schallsignale durch Kanonenschüsse gegeben werden, ferner die Bahnhöfe zu Zwickau und Pirna, in gleichen Verborgen und Köthen, sowie die Aktenhöfe bei Riesa und Grödel, wo allenhalben blass Flaggen- oder Fackellsignale gegeben werden, endlich der Martinsberg bei Wehlen und die Aktenhöfe bei Hirschstein, Nossen und Strehla, von welchen aus Flaggen- oder Fackel- und zugleich Schallsignale durch Kanonenschüsse durchgegeben werden. Freilich bleibt den Elbschiffen selbst überlassen, sich in eigenen Interessen um alles Neue in dieser Richtung zu kümmern und alle Vorsichtsmassregeln zu treffen, die jedem Einzelnen, wenn er sein Hab und Gut liebt, von sechzehn einzuhalten werden.

An hohen Neujahr fand in der Loge zu den 3 Schwestern die geplante Beisierung statt. 26 Kinder, 10 Knaben, 16 Mädchen, erhielten, nach einer kurzen, würdigen Ansprache des Hoffmachers Herrn Waller, Meister des Stuhls genannter Loge, je ein Gefangbuch ausgeschändigt und später noch weitere reiche Gaben.

Die Passagiere, welche mit dem vorigestrichen Abendzug von Prag kamen, traten statt Abend um 10 Uhr erst gestern Morgen um 4 Uhr hier ein. Auf der österreichischen Staatsbahn war in der Gegend von Salzburg eine Auseinandersetzung zwischen dem Zug und einer anderen Lokomotive, welche die Lokomotive auf die Seite schlug. Der Zug kam nicht wieder auf und wurde auf einer Rampe zwischen zwei Bahnsteigen aufgestellt.

Ein Act brutalster野性 ist vorgestern Abend in der Hechtstraße verübt worden. Es war nämlich von irgendemand mit Schneeballen wiederholt an die Fenster eines im Erdgeschoss des Hauses Nr. 21 jenseit Straße wohnhaften Handarbeiters geworfen worden, weshalb Letzterer voll Erbitterung darüber heraus auf die Straße eilte, auf einen in der Nähe vor dem von ihm bewohnten Hause befindenden Bildhauer Namens Gilbert zusürzte und denselben, als vermeintlichen Urheber des Unfanges mit den Schneeballen, acht direkte Schüsse mit einem Doldmesser verletzte. Infolge dessen Gilbert zusammenbrach und in seine Wohnung gefesselt werden musste. Bei einer ärztlichen Untersuchung der Wunden, sollen zwei davon für lebensgefährlich befunden worden sein. Der Handarbeiter, welcher diesen brutalen Gebrauch von dem Weiber gemacht hat, soll Vogel, genannt Siebert, heißen und gestern früh wegen seiner That bereits verhaftet worden sein.

Jene unglaubliche Mutter, welche vor einiger Zeit in Abwesenheit ihres Mannes ihr wenige Monate altes Tochterchen erwartet und darauf den Versuch gemacht hatte, ihre hässliche Tochter auf gleiche Weise ums Leben zu bringen, ist zur Beobachtung ihres anscheinend geistig gestörten Zustands vor einigen Tagen im Krankenhaus untergebracht worden.

Zu unserer vorigestrichen Notiz, dass man am vergangenen Dienstag früh einen hiesigen Kaufmann und Spritfabrikanten F. in der Pirnaischen Vorstadt an einem Rebengelände seines eigenen Grundstückstücks erhangt aufgefunden habe, erfährt die hiesige Reichs-Zeitung, dass hier kein Selbstmord, sondern ein Mord vorliegen soll. Die Verhaftung eines dort in Diensten stehenden Mannes soll auch schon stattgefunden haben.

Seit dem 4. dieses Monats wird ein 14jähriger Schuhnabe vermisst, in Betreff dessen seine in der Antonstadt wohnhaften Eltern vermuten, dass er sich ein Leid angehabe, weil er bereits früher einmal in Pirna den Versuch gemacht, sich in der Elbe zu ertränken.

Zu einem Hause der Altmühlstraße war es am Mittwoch aufgefunden, dass die Bewohner einer darin befindlichen kleinen Loge, eine Waschfrau in den älter Jahren und ihr Sohn, ein Handarbeiter von einigen 20 Jahren, den ganzen Tag über nichts von sich hatten hören lassen. Es wurde darüber Anzeige erstattet, infolge dessen das verschlossene Loge geöffnet und darin die alte Frau bewusstlos aber noch lebend und der Sohn anscheinend krank im Bett liegend, ohne sich bewegen zu können, vergefunden. Soviel und mitgebracht worden ist, hat man beide Personen nach dem Krankenhaus geschafft.

Während in England noch immer in der Verfolgung die lebenswerte Religion tritt, Fischer belteitschlichen und die lebendigen Inhalte eigentümlich zu erwerben, ist dieser Sinn bei und — wie die Herren Buch und Belästigung werden jetzt schwach ausgeprägt. Da das nun einmal so ist, so sind von den Bielen, die das Bedürfnis des Lesens trügender hören, als das des Erwerbens der Bücher, Leibbibliotheken und Börsen.

* Am 24. Dec. gegen 5 Uhr starzte in einem Mann'schen Wagon zwischen Kudukuhnen und Königsberg einem kleinen die in der Decke des Wagons angebrachte, etwa 6-8 ALLO schwere brennende Lampe auf den Kopf, so daß dieser eine erhebliche Konfusion erzeugt und durch die vielen Glassplitter weitere Verletzungen statthaften. Zum Glück entloß beim Heruntersturzen die Lampe, welche nach den Angaben des Conduiteurs mit Petroleum achtigt gewesen war. Wie leicht hätte nicht eine Feuerbrunst im laufenden Zug die Folge sein können! Wie viele öder, soll sich die Kontrolle dieser Mann'schen Schlafwagen, die im Uebeligen sehr confortabel eingerichtet sind, seitens der Eisenbahnverwaltung nur auf die äußere Ausführung erfreuen. Es wäre zu wünschen, daß auch die innere Einrichtung von Zeit zu Zeit einer Prüfung unterzogen würde, damit solche gefahrbringende Ereignisse unmöglich gemacht werden.

* Louis Napoleon war kein Freund von Musik, namentlich war ihm das Gesetz, was ein Theater mit allen seinen Instrumenten erzeugt, positiv wider. Eine dienmässige Gefandschaft kam nach Paris, und der Kaiser derselben hatte einen Tag lang zu ihm, die verdeckten Stiefel und Zuchtkneise zu besichtigen. Ein Abend sah er mit dem Krononassistenten in die große Oper, wo man Meyerbeer's "Hugenotten" gah. Er hatte jedoch nur die Ouvertüre gehört und sich dann nach Hause begießen, weil ihm unwohl wurde. Er ahnte nicht, daß er im Theater war, sondern glaubte auch hier in einer Strafanstalt zu sein, und hielt das Publikum für Gefangene. Anderen Tages fragte ihn der Kaiser, was er von den Pariser Gefangenmessen diente, und er sagte: „In den übrigen Plänen beweist man die Leute gerecht, aber in dem Hause, wo die vielen gepunten Herren und Damen sahen, steht es zu grausam her. Was ein Mensch was immer verbrechen habe, von mir absehbar am Arm zu quellen, das ist barbarisch.“ Als der Kaiser erfuhr, was er damit gemeint, soll er gesagt haben: „Das ist die beste Artik, die ich jemals über die Oper gehört habe. So mußte aber erst einer aus Wien ankommen, um uns über den wahren Werth unserer Musik aufzuklären.“

* Von welch überwiegender Bedeutung stehen das Wort „Piemont“ gewesen ist, zeigt sich ein recht deutlich bei der Vertrachtung der Wörter, die unzweiflbar alectivisch dem Worte Piemont beigegeben, später durch Erklären und allmählichen Ausschaffen des Wortes vollständig Substantiv geworden sind. Solche unzweiflbar alectivische Ausdrücke sind 1) von der Materie berührend: der golden Piemont — der Gulden; 2) von der Münzstätte: der Heller (Heller), Regensburger, Wiener, nämlich Piemont; 3) von der Wertart: der grob Piemont, substantivisch: der Grosz (Groß); 4) von der Farbe: der Weiß-Piemont, der Albus; 5) von Beprägung: der Kreuzerpriemont oder Grosz kreuzer; 6) nach Materie und Prägung zugleich genannt: der golden Piemont, Heller oder Mörth oder Ducaten-Piemont, der guten Heller, golden ungarn, zu erzählen Piemont; 7) von der Gestalt und dem Münzort hat den Namen: der böhmisches Grosz, verstandon Piemont; 8) von dem Werth und der Gestalt: der Gulden-Grosz, Goldner-Grosz, wo bloß von Werthe, nicht von der Materie die Rede ist; 9) von dem Werth, der Gestalt und der Münzstätte ist genannt: der Reichsmünzhalter Gulden-Grosz (in ergänzen: Piemont), wovon später durch allmäßliche Abkürzung und Fortlassung das Wort Thaler in Gebrauch geblieben ist. — Welch glänzende Metamorphose des Piemont zum Thaler hinzu! Und Welch plötzliches Erstarren in Piemont und Absterben aller der Wörter, die seiner unverkennbaren Bedeutung in Lauts der Zeit sich angegliedert hatten und ihn scheintar überflügelten, um jetzt mit der Einführung des neuen Münzsystems plötzlich und auf einmal der Vernichtung entgegen zu gehen! Sie transit gloria mundi!

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, 7. Januar, Abends 1½ Uhr. Der Reichstag, der heute wieder zusammenrat, nahm in 3. Lesung zunächst die mit Russland abgeschlossene Convention über Regelung der hinterlassenen Gütern, ferner die Vorlage über Rettablisement des Heeres mit der Ueberschrift an, welche Abg. Dr. Stephani beantragt hatte: Gesetz, betreut weitere Anordnung über Verwendung der durch Gesetz vom 2. Juli 1873 zum Rettablisement des Heeres bestimmten 106,840,810 Thaler. Bei den nunmehr folgenden Wahlprüfungen wird die Wahl des Abg. v. Erdewich beanstanden, die früher beaufstandeten Wahlen des Abg. Abeles und Szareczewski werden für gültig erklärt; die Verhüllung der Petitionen wegen Reform der Eisenbahntarife wird auf morgen vertagt.

Berlin, 7. Januar, 6 Uhr Abends. Der „Reichsanzeiger“ publicirt eine lgl. Verordnung, durch welche der preussische Landtag auf den 16. Januar einberufen wird.

Kiel, 7. Januar, Abends. Wie die „Kielser Zeitung“ meldet sollen die in Wilhelmshaven stationirten Corvetten „Victoria“ und „Louise“ in nächster Zeit in Dienst gestellt werden. Zum Commandanten der „Victoria“ ist Corvetten Capitain Jezew, zum Commandanten der „Louise“ Corvetten Capitain Titmar designiert. — Das in Danzig neu erbaute Kanonenboot „Cyclop“ soll demselben Blatte zufolge demnächst nach China und Japan abgehen.

Prag, 7. Januar, Mittags. Kurfürst Friedrich von Hessen ist gestern Nachmittag 3 Uhr unerwartet verstorben. Der Tod erfolgte plötzlich und schmerlos, nachdem der Kurfürst von einer jüngst überstandenen Krankheit fast vollständig genesen war. Dem Vernehmen nach hat der Kurfürst den Wunsch testamentarisch ausgesprochen, in aller Stille in Kassel beerdigt zu werden.

Industrie und Geld-Markt.

Werte und Geldmarkte. Die Wochenschrift „Der Wochenschatz“ vom 11. Decemb. p. 3 berichtet in den Nächten einen Rückgang im Baumwollmarkt von 10000 Tzen, der bei 10000 Tzen am 10. Decemb. um 10000 ALLO, an Glas- und Gläsernischen um 10000 Tzen, am Zinnmarkt um 10000 Tzen und Rahmenwaren um 20000 Tzen, am Webstuhlmärkte um 80000 Tzen, am Porzellanmarkt um 40000 Tzen, an den Papieren um 10000 Tzen, am 10. Decemb. um 10000 Tzen. Die Abreise Piliers von Görlitz nach dem Wannsee ist bestätigt.

Bank. Die vom 1. Nov. der Monat einsetzende außerordentliche Generalverhandlung des österreichischen Bankvereins in Berlin war 4. Jan. vorzeitig beendet und wird eckelbig eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten werden, für welche der Anteil der österreich. bestimmt Creditanstalt in Leipzig kann die mit 1875 in Kraft tretende neue Regulierung in Dresden bei der Direktion best. abholen.

Gießen. In eine weisse, einer guten Qualität entzündenden Mittelung aufdruckt, die seit einiger Zeit im Hause befindliche, noch einen reizvollen Geschmack eigenartig erlöste „Mörsen“ (Göttinger) „Gießerei“ und „Gießerei“ im Jahre 1872, ein um 10 Tzen pro Tag nicht übersteigende hohde Umtaufsumme erzielt. Eine Mähring an unzureichendem Umtaufangebot einer Umtaufanstalt, die Göttinger Gießerei, best. im 1. Okt. 1872, hat die Umtaufsumme auf 10 Tzen erhöht, um den Betrieb, der durch die Umtaufsumme von 10 Tzen nicht mehr gedeckt werden kann, zu erhalten. — Das Unternehmen hat bald eine Umtaufsumme von 10 Tzen erzielt.

— Das mit dem neuen Jahre von der Umtaufanstalt Dresden eingeführte Umtaufangebot, um 10 Tzen, ist in den ersten 10 Tagen auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

— Das Umtaufangebot der Umtaufanstalt Dresden ist auf 10 Tzen erhöht worden.

Gefunden wurde am heiligen Abend ein **Sack**, welcher vorne entblättert auf der Straße zu Neuden. Alsdau, bei Handarbeit, gehetzt im Venken.

Eine nonstilberne Brille

wurde am Dienstag Abend vom Stathaus Scheffelstraße, Untergäßchen bis Posthalterei verloren. Abzugeben gegen Belohnung Wallstraße 19 bei Julius Thiele.

Bergeßen.

Am 5. wurde in einer Drostei auf der Fabrik vom Altmarkt nach der Annenstraße eine rote Handtasche mit Getreideumsetzung verloren. Man bitte diejenige gegen Belohnung Wallstraße 8, 1. Et. uns abzugeben.

3 Thlr. Belohnung.

Demjenigen, welcher eine kleine dunkle Ledertasche Galionperle, Nr. 8, 2. Etage abgibt, die am 5. Januar im Nebenraum oder auf dem Platz davon verloren wurde und ein Taschentuch und eine goldene Goldkette-Uhr mit Zifferblatt enthalten.

2 Thlr. Belohnung.

Ein großer schwarzer Kettenband (Neufundländerlace) in seit vergangenen Sonnabenden abhanden gekommen. Abzugeben gegen obige Belohnung Semperstraße 13. Rüttelerlos werden extra bezahlt.

Verhlings-Gesuch

Ich suche für mein Colonialwarengeschäft einen jungen Mann aus einer guten Familie unter günstigen Bedingungen als Verhling. Wohnung und Koch im Hause Gustav Maunz, Käferstraße, Ecke der Theresienstraße.

Hausmädchen

erhalten gute Stellung durch Brants's Bus., Feuerzeugstr. 19. Für 1. oder 15. Februar ds. J. wird eine ordentliche, überlässige, alleinstehende Frau oder ältere Mädchen, welche für eine einfache Familie die Haushaltung und die Versorgung eines kleinen Kindes übernehmen, gesucht. Adressen unter O. T. K. 5 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Hausfrauen

werden für beständige geziert. Nachfragebüro, Nr. 111, 3. Verwalter, 3. Wirthschaft. Ihnen sofort geziert auf kleiner. Weiberhaus 13, 2. Et. o. Inspector M. Claus.

Gebüte

Strohgeslecht-Bürsterinnen können dauernde Beschäftigung finden Jagdweg 5. Im Hornhaus Bartram bei Voigtsberg wird sofort oder zum 1. Februar a. c. ein interessantes Hausmädchen gefunden.

Ein Lehrling

findet zu Ostern in meinem Manufakturraum und Geschäftsstellung.

Adolph Renner,
9 Altmarkt 9.

Für eine Handelsküche und weit Dresden wird ein in gleicher Branche routinierter, also mit der Handelsfach bekannter **Reisender** höchstwahrscheinlich zu engagieren gesucht. Derselbe ist wöchentlich nur 3 bis 4 Tage unterwegs und hat sich sonst auf dem Kompte zu beschäftigen. Stellung pecuniaria gläubig. Bewerber wollen gesucht. Offerten unter **Haasenstein u. Vogler** in Dresden unter „Reisender“ richten, wo auch die Adresse des Endenzen zu erhalten ist. (H. 351 a.)

Ein ehrliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Schanktrichttheit s. Münzen.

Münztheit Comptoiristen und Reisende werden bei gutem Salut in vorliegendem Antrag verlangt durch

Heinrich Wiegner,

Wallstraße Nr. 5a.

Ein erwarteter

Contorist, der mit der doppelten Buchführung praktisch vertraut ist und Kenntnis der engl. und franz. Sprache hat, sowie ein **Expeditient** werden für ein Ladhaus ein Siedewaren-Expeditient recht Mitte März e. gebucht. Offerten unter **H. M. 186**, an **Haasenstein und Vogler** in Chemnitz. (H. 340 b.)

Eine Ziehmutter

wird gesucht für ein einjähriges Kind. Adressen unter **A. P. Nr. 55** niedergelegen in der Expedition d. Bl.

Zur Einrichtung wie Leitung einer Gaststätte wird ein praktisch gebildeter, mit den wichtigsten kaufmännischen Kenntnissen verschiedener Wertheiter zum baldigen Antritt gesucht.

Reverber will einen solchen Betrieb unter Beibehaltung der Leistungen wie der Annenstraße unter **H. W. 940** an die Herren **Haasenstein u. Vogler** in Leipzig wenden. (H. 355.)

Ein Ober-Inspector 300, u. c. Wirtshäuserin selbst, 100 Thlr. Geh. f. 1. März d. Februar sofort, c. Rechnungsführer, mehr Gärtnerei, Dienst, Autobus u. Stubenmädchen gel. A. Probst, Seestraße 16.

1 Bäckerlehrling

wird Ostern in die Leute gesucht bei **P. Lehmann**, Bauplatz 15.

Ein Reisender

wird für ein Vertragsgeschäft vor 1. März angewiesen gesucht. Nur solche, die einen derartigen Vertrag vereinbart haben und tüchtig in ihrem Fach sind, wollen ihre Adressen in die Exped. d. Bl. unter **G. Schiffer E. H. 17** niedergelegen.

Verhlings-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher sämtliche Überr. die Realität verlässt, aus einer Familie stammt, sucht als Verhling in einem kleinen Colonial-Großgeschäft Dresden ein Unterkommen, um sich dort aufzufinden. Nachdem er einen Vertrag, Vertrag zu zahlen, werden sollte man unter **H. A. R. 250** an **Haasenstein und Vogler** in Annaberg senden. (H. 327 b.)

Korbmacher-Gehilfen-Gesuch.

Ein Korbmacher-Gehilfe, welcher in geplanzter Arbeit, namentlich auf Kettwagen- und Schlittenkarren geübt sein muss, findet gegen Vertragszeit und hoher Lohnhöhe auf auskömmige Beschäftigung in der Korbmacher von Oscar Kretschmar, Tippoldswalde.

Brenner-Gesuch.

Ein tüchtiger, mit dem Maschinenbetrieb vertrauter Brenner wird auf ein Atterzwerk sofort gesucht. Anmeldungen unter **R. D. I. Grub**, dieses Blattes.

Ein junger Mann,

der die saumannische Leitung einer farbenreichen lithographischen Aufsatz in überzeugendem Maße hat, findet sofort unter günstigen Bedingungen Engagement. Offerten unter **L. P. 133** durch die Annen-Expedition in Meißen einzusehen.

Ein junger Mann,

sind sofort in einem

Einen

Züchtige Schlosser

gesucht. Sächsische Eisenindustrie-Gesellschaft in Pirna.

Lehrlinge

werden angenommen.

Johann Hampel, Eisengießerei, Maschinen- u. Kesselfabrik, Dresden, Käferstraße 44.

Ein tüchtiger

Zuschneider

wird sofort gesucht in der Cartonagenfabrik von Emil Hanke, Ostra-Allee 25.

Eine gut emplorierter

Gärtnerin, welche Obst- und Gemüsebau verstecken kann, findet angenehme Stellung. Ruhm-Ausstellung erhält Herr Kunz und Handelsräthner Mötz, Blaueggerstraße 45.

Eine braunzimmer,

welches bewandert ist im Haizerkram, kann im Ziegelhof oder

Accord Arbeit erhalten, nach Wunsch auch in Dienst treten.

Großmutter

zum sofortigen Antritt gesucht in der Schanktrichttheit s. Münzen.

Wohntische

und Reisende werden bei

gutem Salut in vorliegendem Antrag verlangt durch

Heinrich Wiegner,

Wallstraße Nr. 5a.

Ein erwarteter

Contorist,

der mit der doppelten Buchführung praktisch vertraut ist und Kenntnis der engl. und franz. Sprache hat, sowie ein **Expeditient** werden für ein Ladhaus ein Siedewaren-Expeditient recht Mitte März e. gebucht. Offerten unter **H. M. 186**, an **Haasenstein und Vogler** in Chemnitz. (H. 340 b.)

Eine Ziehmutter

wird gesucht für ein einjähriges Kind. Adressen unter **A. P. Nr. 55** niedergelegen in der Expedition d. Bl.

Oeconomie-Wirthschafterin.

Gesucht zum 1. Februar auf Rittergut Oberlichtenau bei Burgk, als Wirtin bis 1. April, eine tüchtige Wirtschafterin. Adressen oder Briefe einzusenden an die Gut-Herrlichkeit.

Eine gute Schuhmutter für ein Kind von 12 Tagen wird sofort gesucht. Näherset zu erf. Säugenzähne 36, 1. Et. Untergasse.

Zwei tüchtige Klempnergesellen

finden dauernde Beschäftigung bei **H. Teichgräber** in Meißen.

Ein Commis, quater Detallist

wird auf ein Jahr gegen Bechel und Hypothek auf ein großes Landgut nach 1000 Thlr. Sparfassaden sofort zu leihen gesucht und Offerten unter **Z. 3000** durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Geld

an gute Pfänder

Darlehen

unter konstanter Inspektion gegen gute Sicherheiten. **Speditio-**

nnen von Meißen jetzt nach allen Begenden werden prompt realisiert. **Jacobsgasse 1, 2. Et.**

Ein Mädelchen

in gezeitigen Jahren, welches in häuslichen und wichtigen Arbeiten bewandert ist, sucht einen Dienst bei einem Herrn. Da dasselbe auch Beileitung zu Kindern hat, würde es gern bei mutternlosen Kindern die Stelle der Mutter vertreten. Gute Arbeitshilfen lieben ihr zur Seite. Geläufige

Hausbesitzer-Verein.

Altmarkt 18. 9000 M. sind sofort und 12,000 um 21000 M. zum 1. April gegen erste Hypothek aufzulegen.

G. Weidlich, Bureauverstand.

6% Prior.-Obli-

gationen der Schles. Porzel-

lan- u. Steingut-

Manufactur

zur ersten Stelle hypothekarisch festgestellt und vierfachelabel verzinslich, empfohlen sich als solide und vortheilhaft. Die Unternehmungen werden sofort gegen etliche Hypotheken aufzulegen.

Hausbesitzer-

Verein.

9000 M. sind sofort und 12,000 um 21000 M. zum 1. April gegen erste Hypothek aufzulegen.

Hausbesitzer-

verein. Altmarkt 18. 9000 M. sind sofort und 12,000 um 21000 M. zum 1. April gegen erste Hypothek aufzulegen.

Einen

Schreiber,

der gefügt und zuverlässig ist, sucht zum 1. Februar oder später.

Dr. Heinrich Nake,

Marktstraße 14 erste Etage.

Eine junge

Kaufmann

sucht vor 15. Februar in einem Kaffee- oder Getreide-Geschäft Stellung als Volontair. Offerte man gest. **H. W. 50** postlagernd Dresden ein.

Einen

Zimmer

am Neumarkt oder in der Nähe desselben vermöglich sofort zu mieten. Mr. beliebt m. abz. im Bäckereigeschäft a. d. Frauenstraße 1.

Eine junge

Wirthschafterin

sucht ein junges Mädchen klar oder außerkörperlich, gleichviel ob in einem Restaurant oder bei einem einzelnen Herrn, sofort oder später.

W. A. 45.

erbeten in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zu vermieten

ist sofort ein einiges

Einen

W. A. 45.

Postamt mit Laden, wo 20 Jahre ein nettes Meistergeschäft betrieben werden ist, in Blaueschiff, Dresdenstraße 66.

Zum 1. Juli 1875

wird in Dresden (Altstadt) ein Vocal, 5 Zimmer, postamt auf Tiefenbach und Vogel, sowie eine dazu gehörige Wohnung, 3 Zimmer, in guter Gebäudefestigkeit parterre über 1. Etage verlangt. Mr. beider unter **F. Z. 402** Rudolf Mosse in Dresden.

Eine ältere Dame

sucht zu Ostern in Niederschönig ein

Eine braune

Zimmer, welche

einzelne Arbeitsergebnisse

Braun's Hotel.

Montag den 11. Januar 1875 findet in den Sälen und 16 dazugehörigen Zimmern der ersten Etage ein großer

Masken-Ball

statt. 2 starkesechte Musikkästen werden abwechselnd ununterbrochen Märkte und Tänze spielen.

Billets für Herren à 3 Mark, für Damen à 2 Mark, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Juchschwerdt, Schloßstr. 5, beim Koenigl. Papierhandlung, Waisenhausstraße 14, sowie in Braun's Hotel. Abends an der Kasse kostet jedes Billett 50 Pfennige mehr.

Der Einstieg ist nur im Masken- oder schwarzen Anzuge gestattet. Reibekits werden nicht ausgegeben.

Ergebnis

Für eine reichhaltige Maskengarderobe von Dominos, Charakteranzügen, Gesichtsmasken und Nasen ist Abend in einem Pariser-Local-Sorge getragen und hat selbige Herr Blauber, Kreuzgasse 1, übernommen.

Die Telegraphen-Bau-Anstalt



von
A. Venus
DRESDEN
Rosenweg No. 65

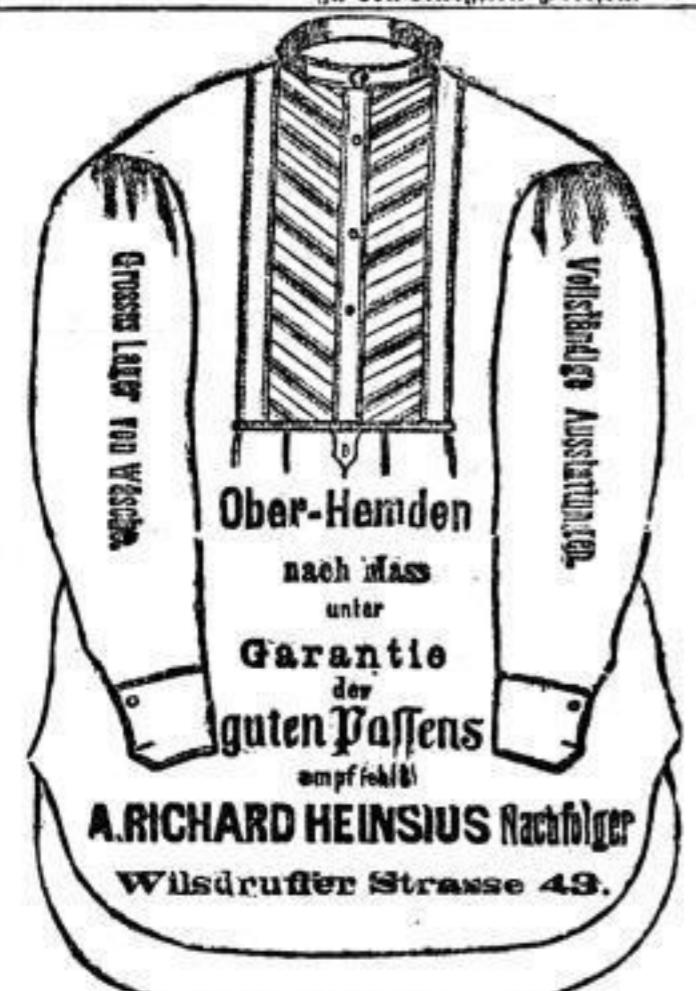


empfiehlt

Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser electriche Uhren, Sicherheitsapparate gegen Entbruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität gehörende Apparate etc.

Größtes Lager am Platze, reichste Auswahl aller Neuenheiten, sofortige Effecturung zu solidesten Preisen unter Garantie.

Julius Haase,
Nr. 5a Waisenhausstr. Nr. 5a,
empfiehlt eine reiche Auswahl
v. Korbwaren, Kinderwagen,
Kinder- und Puppen-Hairjhühle,
Arbeits-Papierkörbe etc.
zu den billigsten Preisen.



Billig zum Verkauf stehen Haibegasse 13, I. Etage, in Dresden 1 Salongarnitur, bestehend aus 1 Kanteuse, 2 Kanteulen u. 6 Stühle (Victoriatellsteile), neu, 100 Thlr., 1 deplatte, Ganteuse u. 2 Kanteulen, geliniert, Bezug, 40 Thlr., 1 Ottomane mit geschnittenem Kirschenholz, 28 Thlr., 4 Sofas, 12-18 Thlr., 2 Kleiderdräder à 24 Thlr., 1 Kleiderdräder, 11 Thlr., 1 Stuhl, 7 Thlr., 8 Sofabänke, 2 und 5 Thlr., 1 gefüllte antike Kommode mit Schrank, 35 Thlr., 1 deplatte, Schrank, 25 Thlr., 1 Stiegeltoilette, 4½ Thlr., linierte Kleiderdräder, 7½ Thlr., 12 Thlr., Kleiderdräder von 4½ Thlr. an, polierte Kleiderdräder von 2½ Thlr., Polster- und Sofahügel von 2-13 Thlr., neue Bettdecken mit Sprungfedern, 15 Thlr., Federbetten, 2 melchener Kaffee-Serviette, 10. Bozen, Schüsseln, Taschen, Teller, Knäckebrot, Kindertaschen, 1 Karton Altkleidung, 6 Stück Delamelle, französ. Rotwein, 8 Flasche 8 und 9 Ngr., Madelaine, 7 Ngr., Rum 9 Ngr., Madeira u. Portweine, 12 Ngr. NB. Auch fernhergestellt werden alle Arten Gegenstände läufig oder zum Verkauf bei Billiger Spezialsprecherei angenommen und vorläufig gewahrt.

E. Richter, geprüfter Bandagent, Wallstraße 13, hält sich Bruchlederden zur Unterhüfung und Unterfütterung von Bändern empfohlen. Bruchbänder werden durch verdeckte Bruchbänder gesetzt und gehetzt. Vorerst aller Arten Bruchbandagen, Rasselbandagen, Frauenbandagen, elast. Strümpfen und Velobünden, Friseurkörb. Anfertigung orthop. Korsets und Fußsäbelnen.

Visitenkarten,
elegant, 100 Stück 12½ Ngr.,
fertigt innerhalb 10 Minuten nach Auftrage
Wilhelm Klemich, 4 Seestraße 4.

Beränderungsbalder sind noch eine Woche Versetzung u. Kosten sofort billig zu verkaufen. Eine Plauenstraße 2, jetzt Friedensstraße 2.

Peru-Balsam-Geisse

von den berühmtesten Medicinern als das wirksamste Mittel erprobt und empfohlen gegen Flechten, Fimben, Sommersprossen, Mitesser, starke Gesichtsröthe, Hitzbläschen, Kopf- und Gesichtsausfall und andere Hautkrankheiten, empfiehlt als vorzügliche Toilettenseife der Erfinder

Paul Schwarzkose,
Dresden, 9 Schloßstraße 9.

Attest. Die von Herrn Paul Schwarzkose hergestellte Peru-Balsam-Seife habe ich schriftlich wissenschaftlicher Begutachtung persönlich in meinem chemischen Laboratorium einer genaueren qualitativen und quantitativen Analyse unterworfen.

Ich bin berechtigt, gestützt auf die chemische Untersuchung, diese Peru-Balsam-Seife als eine streng nach den Regeln der Wissenschaft bereitete, mit wirklichen peruanischen Balsam versetzte Seife zu bezeichnen. Es enthält diese Seife auch nicht die Spur von freiem Alkali, was bei dergleichen Seiten sonst leider sehr häufig der Fall ist. Ausser einem sehr angenehmen Pflanzen-Parfüm ist die Seife mit einer reichen Mengen echten peruanischen Balsams versetzt, dessen heilsame und wohlbefindende Wirkung schon längst in der Medicin bekannt ist. Ich kann daher mit vollem Rechte die Anwendung dieser Seife empfehlen.

Breslau, im April 1870.

Der Director des polytechnischen Instituts u. chem. Laboratoriums.

Doctor Theobald Werner,
vereideter Chemiker.

Nur allein echt zu haben à Stück 6 Ngr. in der Salomonapotheke, Kronenapotheke, Marienapotheke, sowie in der Albertiapotheke, und in der Drogenhandlung und Parfumeriefabrik von

Paul Schwarzkose,
Dresden, 9 Schloßstraße 9.

Ein Compagnon
mit 20-30 Tausend Thalern wird zur Begründung eines Produkten- oder Handelsgeschäfts in Dresden von einem in diesem Fach verdauten erfahrenen Kaufmann gesucht. Gestalte Oferen unter Briefe 1. SOS an Rudolf Mosse, Breslau, erbeten.

Für Costüm- und Maskenbälle
und Konzerte Atlasses in goldenen Arbeit-Waren, 486 tumbreit, plakatfabrikstein, Meter 2 Mark 25 Pf. Eile 1 Mark 30 Pf.

Robert Bernhardt,
Krebsberger Platz 23, Sammeln- u. Mode-waren-Manufaktur
ein gross und ea detail.

Ein flottes Fleischhergeschäft,
in der Nähe von Dresden, in unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Oferen abzuschicken an C. Quase, Granatzstr. 21.

Gebrauchte Tische
und Stühle, überhaupt Schranken- und Möbeln werden zu kaufen gebracht. Oferen bitte man i. d. Erf. d. M. unter F. C. 210 in die Erf. d. M. niederlegen.

frische Sülze
und russ. Salat
Delicatessen-Handlung
Emil Seidel,
Stichbahnstraße 33.

Reines Roggen-Brot,
1. Qualität à Bid. 12½ Pf., 2. " " 11½ " empfiehlt die Bäckerei von

Herrmann Glöckner,
Bauhofstraße 11.

Sophia, sehr preiswertig.

Schreibergasse 19, III.

LimburgerKäse,

a Gr. 12½ Thlr., Brokkoli 65 Pf., verkaufen unter Nachnahme der Mätschabellen von C. A. Dietrich, Städten bei Dresden.

Miller's Tannen-Oel,
benötigt und wünschenswertes Hausmittel bei gichtlichen und rheumatischen Schmerzen. Zu haben im Haupt-Office der Spalterholz & Bley. Preis der Flasche 15 Pfennige.

Heirathsgejäh.
Ein Braut, 30 Jahre alt, sucht auf diesem Wege eine Braut. Jungfrauen bis 30 Jahre, von angenehmen Neukern und Neuenheim, sanitem Charakter, häuslichem Sinn und ehrlichem Vermögen, wollen eigenhändig Antritt unter Angabe der Verhältnisse, möglichst mit Photographic, vertrauen soll unter A. B. 109 bis 22 d. M. niedergelegt.

Gesundheit und Kraft
durch das berühmte Buch

Die Paradieschen Klostermittel
in ihrer segnenden Wirkung auf den menschlichen Organismus von P. Dr. Chervy.

Preis nur 5 Sch.

Zu bestellen durch Sieg & Cie.
in Duisburg.

NP. Tausende Adressen glücklich Geheilte und dem vergangenen Jahre sowohl wie auch aus den vergangenen Monaten d. J. sind diesem Buche gratis beigelegt.

Wit 2000-6000 Thlr. Anzahlung wird in Antonstadt baldigst ein Haus zu kaufen gesucht, mit etwas Hof oder Garten.

A. B. 24. Klosterstrasse 5 abzugeben.

Sophia, Kanteulen, Bettstellen mit Matratzen, auf Pfosten, Unterlage nach Wohl baligt. Antoniplatz 2.

Alle Gattungen

Vögel

werden auf und billig ausgestopft

Worrig 27. 2. Alschner.

Ein technisch gebildeter Mann mit Vermögen kann sich an einem rentablen schon bestehenden Unternehmen beteiligen. Interessen mit genauer Angabe der Verhältnisse werden unter U. B. 393 an die Annonen-Expedition von **Hausenstein & Vogler** in Dresden erbeten.

Eine echte böh. Dogge, kein dreifache schwere und weiße Babel, seine blaue graue und gelbe Seide und Affen-Binscher, sowie ein alter Zugpferd sind zu verkaufen. Wetterberg Platz 13.

G. F. Ruselli.

Bäckerei-Gerlauf.

Eine in einer lebhaften Fabrik in der Nähe von Chemnitz befindliche, schwunghaft bewirtschaftete Brot- und Weißbäckerei soll mit vollständigem guten Inventar sofort verkauft werden. Die Wohngebäude sind seit vor einigen Jahren gebaut, ausgestattet und bewohnt. Werden Sieben unter H. F. 180 an Haasestein n. Vogler in Chemnitz senden.

(Nr. 329 v.)

Ein Stiller

Compagnon

ist ein rentabler Betrieb, möglicherweise einer oder zwei-

ter, unveräußerbar, wird zu sofortigem Antritt des Betriebs mit ungefähr 2000 Thlr. Vermögen geäußert. Oferen unter N. B. 50 in der Expedition d. M. niedergelegt.

Eine solche Restauratur

in einer teuren Wohnung ist zu verkaufen. Wetterbergstraße 14, 1.

Für Waschpächter.

Eine Grundstück mit großen Watten ist bei 4-5000 Thlr.

Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Francke & Co.**, Böttcherplatz 19.

Gin in verschwindernder Lage be-

findet. Produkte speziell

Krempeleid ist zu verkaufen und zu jeder Zeit zu übernehmen.

Oferen unter A. L. G. in die Erf. d. M. erbeten.

Wiedereröffnung der Dresden

Stadttheater nach Andreas

Schlossplatz 17 v.

Eine Schmiedewerkstatt,

in der Nähe von Dresden, wird zu

leuten teuer, rächen gebaut.

Weitere Adressen wolle man

gerne unter Schmiede-

werkstatt in der Gerechten

d. M. niedergelegt. Unterhändler verbeten.

Eine kleine Papierfahrt

in Dresden wird zu verkaufen.

Wetterbergstraße 15 v.

Gin zahlungsfähig ge-

Restaurant

soll ein schönes Gebäude,

mit einem großen Saal,

ca. 1200 Platz Angabe zu

verkaufen mit Garten und Giebel.

Wetterbergstraße 15 v.

Große Zillie.

168-170 Genthiner Tragfähigkeit, ist zu verkaufen:

Ludwigstr. 331 v.

Gauerfraut,

2000 Gr., roth und weiß, feinst

Ware, osterlich gut besetzt, besonders

Herrenhosen, kleine Plauen-

straße 49.

Gießerei-Restauratur

ist für 1500 Thlr. zu verkaufen.

Wetterbergstraße 14, 1.

Eine kleine Post-Uniform,

dat. Mäntel für Cöllnere, Pet-

ten, Blaube, über billig zu verkaufen.

Plauensche Straße 14, 1. Etage.

Ein Pianoforte

von schönem Ton und sehr solide

und gut gehalten, für 80 Thlr.

zu verkaufen. Münzstr. 18, III.

Eine Leihbibliothek

willige Wette, die eine rechte

Verhältnisse wegen, zum Weiter-

verkaufen geäußert. Wette mit G. L. W.

übernimmt die Expedition d. M.

Plauenanzüge

Ernst Zscheile,

13 Scheffelstr. 13
empfiehlt sein reichhaltiges Va-
ser von plattiertem Gold-
waren als:

Broschen mit Ohrringe
aus echtem Gold, die Garantie
von 2 Thaler an.

Dopperringe,
Schlangenringe

Siegelringe,
aus echtem Gold das Stück
von 1 Thaler an.

Trauringe
aus echtem Gold das Stück zu
1 Thaler.

Medaillons
aus echtem Gold das Stück von
2 Thaler an.

Ernst Zscheile.
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Die neuesten Muster von
echten Gold-

Uhrketten
von
1 Thlr. an,

empfiehlt
Ernst Zscheile,
Dresden,
13 Scheffelstrasse 13.

Jagd-
Verpachtung.

Die Jagdpachtung der Gemeinde
Nittewalde bei Pirna soll kün-
dig sein.

18. Januar 1875

Nachmittags 2 Uhr,
in der Webscher'schen Gast-
wirtschaft zu Nittewalde auf
anerkannte 6 Jahre und zwar
vom 1. September 1875 bis 31.
August 1881 unter den im Ter-
mine bekannt zu machenden Ver-
dingungen meßbietend verpach-
tet werden.

Das Jagdpachtung enthält 353
Acre, liegt 1½ Stunde von
Königswalde-Haltepunkte Pöhlau an
entfernt und ist von der königl.
Gouvernirung zur größten
Hilfe umarmt.

Uttewalde, am 7. Jan. 1875.

Der Jagdpachtung.

Eine Erfindung von
größter Wichtigkeit ist ge-
macht. Dr. Bäckert in
London hat einen Haarbal-
lons erfinden, der das Aus-
fallen der Haare sofort auf-
heben lässt; es beschränkt
Haarwuchs auf unpla-
zliche Stelle und erzeugt auf
ganz seltenen Stellen neues
volles Haar, delikatzenartig
aussehen von 17 Jahren an schon
einen prächtigen Bart. Das
Publikum wird dringend
erinnert, diese Erfindung
nicht mit den gewöhnlichen
Friseuren zu verwechseln.
Dr. Bäckert's Haar-
ballons in Ciga-Welt
blättern a ein und zwei
Täler leicht zu haben in
Dresden bei Spalte-
holz & Bley, Annen-
strasse 10. (II. 110.)

Zum Verkauf von Friedr.
Mauke in Jena ist erschienen
nun in jeder Buchhandlung zu
haben:

Grundlagen
der
Beurtheilung des Trink-

wassers,
zugleich mit
Beschäftigung seiner Brau-
barkeit für gewerbliche Zwecke
nebst Anleitung zur Prüfung
des Wassers.

Für
Geborden, Arznei, Apotheker
und **Techniker**
veröffentlicht von

Dr. E. Reichardt,
Prosektor in Jena.

Dritte, stark vermehrte und
verbesserte Auflage.
mit einer Tafel Abbildungen
und zahlreichen Holzschnitten
nebst Instruktion zur Füllung
der Wasserproben.

gr. 8. brosch. Preis 24 Mrk.

Ein Gasthof

mit großem Saal, dasselbem
Zimmer mit 13 Stiegen bestem
Stiel und Bleien, flotte
Wirtshausküche, Weinbänke etc.
alles neu und prächtig, soll Um-
stände halber sofort düllig ver-
kauft werden. Liebhaber wollen
Ihre Adressen in die Kreis. d.
pol. unter K. L. niederschreiben.

Gestengene und neue Herrens-
kleider, sowie neue u. alte
Wohlbau sind stets billig zu kaufen.
Große Siegelstrasse 53 bei Aret.

Couplets und Lieder

u. s. g. Stiglich, Champagner-
Weißer, u. Goldton, Beuer-
wege u. s. m. findet man Meit-
zabonstrasse 9, Hof 1, auch mit
Stoten, Preis 6 Mrk. und Weder-
gasse 26 im Laden.

Ein Damenjackett,
alt, aber noch gut befestigt,
wird zu kaufen gebracht und ge-
boten, etwa 12 Rappen mit Ein-
gabe des Preises bis zum 15.
Januar d. J. gefälligst in die
Gym. d. Bl. liefern zu legen.

Wein-
Verkauf.

Der auf dem Kellerhof zu
Oberwartha lagernde Wein
von 1874 wird vom 15.

Januar ab gezogen und soll

gleichzeitig eine Partie da-

von in großen und kleinen

Flaschen bis 15 Liter ver-

kauft werden. Der Wein

ist ganz reine unverfälschte

Waare und wird für die

Meistheit Garantie geleistet,

für die Güte spricht der

Zahrgang. Käufer wollen

sich gefälligst persönlich oder

telegraphisch wenden an

Fr. Lueius in Oberwartha.

Eine beliebte Wein-

handlung in Bülow-

gasse für

Dresden und Umgegend

wo dieselbe bereits seit längeren

Jahren eingehalten ist einen

Betreter

gegen angemessene Provision.

Reisestanten mit guter Bekann-

theit würden den Vorzug er-

halten. Österreicher mit Aufgabe

von Steueren befördert unter

P. 1000 die Annoncen-Gepe-

dition von Rudolf Wosse in

Hamburg.

Defen!

Wo sind in Dresden Neug-
lied-Mitglieder nach Weidinger's
System zu haben? Adressen
nebst Preiscurant sind zu jen-
den an Apotheker Herb in

Palnitz.

Auf, auf! zum

Brabanter Hof.

Morgen, zur Eröffnung des

ausgezeichneten

Bösbieres

vom Boissischen Brauhaus,

große Probe,

verbunden mit Concert und lan-

genen Declamationen Vorträg-

en. Um zahlreichen Besuch

dichtet Heinrich Engel.

Ramiliens-Nachrichten.

Geboren: Eine Tochter; Hen-

rich, Weißes in Dresden.

Verlobt: Hl. Minna Weiss-

mann mit Herrn Clemens Beuer-

leiter in Dresden. Hl. M. Sei-

denshauer in Dresden mit Hen-

rich, Alische, Oberleiter zu

Mittelndorf.

Gestorben: Dr. Michael Seth-

mader in Dresden († 5.). Dr.

Castor einer. Beer in Leibnitz-

breda († 5.). Frau Amalie

Bürgel, geb. Lotter in Neu-

leopoldau († 5.). Hl. Joseph Se-

glas in Dresden († 5.).

Emilie verheirathet. Oberleiter

Steinborn geb. Reinhold,

Julius Tischendorf,

pract. Arzt und Kinderarzt,

Al. Mittwoch 1. Klasse a. D.

1875.

Grundlagen

der

Beurtheilung des Trink-

wassers,

zugleich mit

Beschäftigung seiner Brau-

barkeit für gewerbliche Zwecke

nebst Anleitung zur Prüfung

des Wassers.

Für

Geborden, Arznei, Apotheker

und **Techniker**

veröffentlicht von

Dr. E. Reichardt,

Prosektor in Jena.

Dritte, stark vermehrte und

verbesserte Auflage.

mit einer Tafel Abbildungen

und zahlreichen Holzschnitten

nebst Instruktion zur Füllung

der Wasserproben.

gr. 8. brosch. Preis 24 Mrk.

Ein Gasthof

mit großem Saal, dasselbem

Zimmer mit 13 Stiegen bestem

Stiel und Bleien, flotte

Wirtshausküche, Weinbänke etc.

alles neu und prächtig, soll Um-
stände halber sofort düllig ver-

kauft werden. Liebhaber wollen

Ihre Adressen in die Kreis. d.

pol. unter K. L. niederschreiben.

Gestengene und neue Herrens-

kleider, sowie neue u. alte

Wohlbau sind stets billig zu kaufen.

Große Siegelstrasse 53 bei Aret.

Vieles Freunde und Ver-
wandten hier durch die schone
ideale Nachricht, daß unter unglaublich
geliebten **Gretchen** am 5. d.
M. Abends 10 Uhr sonst verschlo-

Gustav Schimenz u. Frau.

Allen Verwandten, Freunden
und Bekannten die tragige
Nachricht, daß unter guter
Gatte und Vater, der Kutscher Gott-
lieb Deubel, am 5. Januar
gestorben ist in der Diaconissen-
anstalt an den Brandwunden,
welche er in der Schmiede haben
will, und soll am Freitag Nach-
mittag 2 Uhr von der Diaconis-
nen-Anstalt aus nach dem
Familienabend (Theater-Vor-
stellung) Montag, den 11. d. M.

Deutsche Halle.

Die Mitglieder des Großen

Kaufmännischen

Verein.

(Vergnügungs-Club des

Dresdner Kaufmannschaft.)

Freitag und Sonnabend, den

8. und 9. Jan., Zeichnung für

Gäste und Tafelplätze für den

Familienabend (Theater-Vor-
stellung) Montag, den 11. d. M.

D. V.

Deutsche Halle.

Damm's Etablissement.

Donnerstag den 14. Januar:

erster grosser öffentlicher Masken-Ball.

Action-Bierbr. Bair.-Brauhaus.

Hiermit beehren wir uns anzugeben, daß wir am 9. d. M. mit der Verschrotung unseres vortrefflich eingebrauten

Bockbieres

beginnen und nehmen wir der Eintheilung wegen gefällige Anträge schon jetzt entgegen.

Dresden, 4. Januar 1875.

Die Verwaltung.



Alistier-Spritzen,
Mutterspritzen, Douchen und Alkohol-Pompen, Irrigatoren, Unterschieber
in allen denkbaren Gattungen.
Respirators von 1^{1/2}—4 Thlr.
Mutter- und Baderohre, sowie
Ratheter und Pougies,
biegsam und unzerbrechbar,
hält bei Bedarf in billigen Preisen empfohlen das Magazin von

Julius Böhmer, f. Hoflieferant,
Badergasse, im Edhans der Galeriestraße



Echter Liqueur
BENEDICTINE



Liqueur von der Abtei zu Fécamp (Frankreich).

Dieser berühmte Liqueur, welcher so geschäftigt ist, daß er jetzt auf allen guten Tischen, in der Restauration wie in der Familie, in den größten Gasthöfen wie in den königlichen Häusern figuriert, ist der Gegenstand von zahlreichen Nachahmungen, welche fast alle von der Fremde herrühren.



A. LEGRAND ainé.

zu haben in Dresden: 15. Kourmanns, Kaufmann, Karlsstrasse, Rheinische Einhandlung. Theodor Loesch, Weinbänker, Kreuzstrasse 1, Hermann Weisse, Kaufmann, Zehnstrasse 28, A. Bobrowicz, Ecke der Victoriastrasse und Hildegardestrasse, Alfred Flade, Kaufmann, Carl Otto Jahn, Delicatessenhandlung, H. Thomschke, Kaufmann, Lehmann und Leichsenring, Woldemar Goethel.

Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich am hiesigen Platze,

Amalienstrasse 5 part., Posamenten-, Seiden- u. Zwirn- Handlung,

und eröffne besonders mein Lager von

Herrenschnieder-Artikeln,
Bändern und Gurten,

wovon die sehr allseitig als ganz vorzüglich anerkannten
Fabrikate der Dresdner Nähmaschinen-Zwirnfabrik

zu gefälliger Benutzung.

Fabrikpreise!

En detail.

Niedrigveräußern angewiesener Rabatt.
Niedrige und prompte Belieferung zu sichernd, empfiehlt sich

Dresden, den 7. Januar 1875.

mit Hochachtung

B. Schnedelbach,
Amalienstrasse Nr. 5, part.

Dresdner Dünger-Export-Gesellschaft.

Der Verwaltungsrath obiger Gesellschaft fordert in Folge gemeinschaftlich mit dem Aussichtsrath gelegten Beschlusses die

Actionäre der Dresdner Dünger-Export-Gesellschaft hiermit auf, die lezte Einzahlung von

20 Thlr. pro Aktie

in der Zeit vom 2. bis mit 16. Januar 1875 in den Geschäftsstunden von 1/211-1 u. 3-6 Uhr im Bureau der Gesellschaft, Moritzstrasse 12, zu leisten und dabei ihre Interesscheine gegen die Böllactien mit Talens und Compons bis zum Jahre 1884 einzutauschen.

Hierbei werden die Aktienäste auf die nach § 4 der Statuten im Falle verhängter Einzahlungsang angebrochen Rechtsnachstellerei auferklamt gemacht.

Inhaber vollgezahlter Interesscheine werden erachtet, dieselben ebenfalls in der genannten

Zeit gegen Böllactien einzutauschen und dabei zugleich 1 Thlr. pro Stück Zinsen auf das Jahr 1874 für die geleistete Wehrzahlung von 20 Thlr. daor entgegenzunehmen.

Dresden, den 12. December 1874.

Der Verwaltungsrath.

Bost.

Dresch-Maschinen

neuester bewährter Construction dreschen per Stunde soviel, als 3 Drescher in einem Tag, von 60 Thlr. an franco Bahnfracht unter Garantie und Probezeit.

General-Dekoratör Franz Bastanier,

Herberg, Neq. Verleidura,

aus der Malzwein-Kräferei von S. Guzman, Königlich Hollisterant in Hannover.

FIRMA

BOTOT

(Seine Fünf Fabrikate).

Echtes Eau de Botot.

Eine Zahntinctur, einzig in ihrer Art

von der Pariser medicinischen

Facultät approbiert.

Das Botot-Wasser ist die

wirksamste aller Zahntincturen.

Als Gurgelwasser ist es er-

folgreiches Schutzmittel gegen

Bräune u. alle Zahnschrank-

heiten; auch erleichtert es

bei Kindern das Zahnen.

ZAHNPULVER

von Chinariide.

Dieses kostbare Mittel wird

zusammen mit den Botot-Wasser

angewandt und dient zur Stär-

kung des Zahnpulvers, so-

wie als unvergleichliches Re-

inigungsmittel, um die Zähne

eine blendende Weisse zu

geben.

Toiletten-Wasser

Doppel-Extract

ohne jegliche angreifende Säure.

Einige Tropfen davon in Was-

ser erfrischen den Teint und verleiht einen ausgezeichneten

Duft.

LE SUBLIME

(Unübertrifftbar).

Die vorzüglichsten Eigenschaf-

ten dieses wunderbaren Fabrikates sind: es verhindert un-

mittelbar den Anfall der Haare, verleiht die Schuppen, stillt die

nervösen Kopfschmerzen.

FEINSTER

Toiletten-Aether.

Wird aus reinen Pilanzensäften, die wegen ihrer tonischen

(stärkenden) Eigenschaften be-

kannt sind, hergestellt und hat un-

übertragliche Vorteile für die

Toilette.

Hauptlager: 220, r. S.

Honoré. (Paris.)

Nah bei der Rue Castiglione, Niederlage: 18, boulevard des

Italiens.

Im übrigen Frankreich und im

Ausland: in allen bedeutenden Geschäften.

Niederlage für Deutschland bei

Herren Wolf & Schmidt, Kaufleute in Karlsruhe.

Berlin: Eich. Meyer Jr., 18 Krausenstrasse.

Eine möglichst gebildete, in-

telligentie und etwas mani-

festliche, gleichzeitig aber sehr

wirthschaftliche, selbstständig und

energisch auftretende Dame in

den 20 Jahren (Mädchen oder

Witwe) kann sich durch treue,

umfältige Wirthschafts- und

Vorleistung in Hause eines leingeb. Herrn eine dauernde

und annehmbare Stellung grün-

den. Offerten mit Photographie

unter A. F. 43 wolle man zu-

nächst an Herrn Schubmacher-

mstr. Petzsch, Leipzig, 8. Her-

strasse rufen.

Beines Roggenbrot

aus der
Roggen-Brot-Dampfbäckerei
Wurzen

wird von heute ab per Kilogramm billiger verkauft u. zwar:

I. Qualität à Kilogramm 25 Pfennige.

II. do. à do. 23 do.

III. do. à do. 22 do.

IV. do. à do. 21 do.

Nachdem in neuerer Zeit an hiesigen Platze Brod gebacken und verkauft wird, welches mett- nem Fabrikat ähnlich steht, so erlaube ich mir, meine werthe Kundschaft auf die an der Rück- seite eines jeden Brodes befindliche Bezeichnung „Krietsch“ ganz ergebenst aufmerksam zu machen und nur Dieses als mein Product anzu- erkennen.

Wurzen, 4. Januar 1875.

Hochachtungsvoll

F. Krietsch.



Dessauer
Milchvieh-Verkauf.

Am Montag den 11. Januar d. J. steht ein Transport der schön- sten und schwersten Kühe mit Hälfern und hochtragen- den Kalben auf den Scheunenhöfen in Dresden zum freihändigen Verkauf. — Martendorf a. d. Elbe.

Kühnast & Richter.



Wädereli-Verkauf.

Eine schwunghafte Brod- und Weißbäckerei in Kreis- bern ist frankreichscher Verkauf. Monatlicher Umsatz im Durchschnitt über 1000 Thlr. Alles Näherte beim Besten. Zu erläutern in der Exp. d. Bl.

Die neuerrichtete

Meh. Bindfaden-Fabrik in Memmingen (Bayern)

empfiehlt als Spezialität zu billigen Preisen

2s und 3drächtige Bindfaden Nr. 1—8.

Freibriefen und Muster franco.

LÖFLUND'S

HUSTEN-

BONBONS

enthaltend echtes Matzteract, sind außerordentlich delikat- lich, sehr leicht verdaulich und von vertretlichem Matz- geschmacl. Vorzüglich in Paketen zu 2½ Sar. bei den Herren Weigel & Zeeh in Dresden.

Schwerhörigen

empfiehlt die Apotheke in Neu- Gersdorf, Sachsen: Ohren- und p. Wölle. Nach lang- läufiger Erkrankung haben sich diese auf wissenschaftlicher Basis erprobende Mittel besonders bei Rheumat.-neurosem. Lebet trefflich bewährt. Zu haben mit vielen Tantisidaten in Dresden: Salomonen-Apotheke; Leipzig: Albert-Apotheke.

Geräuch. Fische

alter Art in jeder Packung ver-

fiechte gegen Nachnahme.

W. Agent, Gaarden b. Kiel.

In der geheizten Sophienkirche
Freitag den 15. Januar 1875, Abends 7 Uhr.
Orgel-Concert
des blinden Orgel-Virtuosen
Carl Grothe,
unter gütiger Mitwirkung der königl. Hofopernsängerin Frau
Theresa Malte, des königl. Kammermusikers Herrn F.
Böckmann und des Tenoristen Herrn **Jos. Oppitz**.
Billets à 3 Mark (**numerar.**), à 1½ Mark (**unnumerar.**) und à 50 Pf. (**Empore**) sind in **L. Hoffarth's** Mu-
sikalienhandlung (**F. Ries**), Seestrasse 15, zu haben.

Grosse Wirthschaft
des Königl. Großen Gartens.
Samstag, den 10. Januar
Großes Streich-Concert
von Herrn Alpenmeister und Trompetenmeister
A. Schubert
mit der Kapelle der **A. S. Blomme**.
Orchester 27 Mann.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 3 Mark.
Nach dem Concert Ballmusik. Accordeo.

Victoria-Salon-
Volkstheater.
Waisenhausstraße 25.
Heute Freitag, den 8. Januar 1875
Mus. Liebe zur Kunst,
Vorlese mit Gelang in 1 Act von G. v. Moller.
Musik von Gentari.
Ende Auffreten des berühmten

Häflichmannes Mr. Victor Natator
vom Crystalpalast zu London.
Auffreten der musikalischen Elfen.

Mr. W. H. Lawrence
und Familie, die fünf berühmten Elfen vom
Crystalpalast in London.
Auffreten der franz. Chansonettängerin

Hme. Margot,
Um den vielleicht ausgeschiedenen Künsten nachzukommen,
noch für einige Tage

**Darstellung lebender mimisch-
plastischer Bilder**
von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung der
Frau Director Maroppo.

Näheres enthalten die Tageszeitung.
Der Bildervorleser befindet sich von 11 bis 5 Uhr bei dem
Herrn Kaufmann B. Kremer, Schloßstr. 26, und Herrn Koh
Spanitz's Weinhandel, Weißstraße.
Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Die Direction.

Salon Variété.
Vaudeville-Theater und Volks-
Restaurant.
Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute Concert u. Vorstellung.

Zum Vortrag kommt unter Anderem:

**Ich war noch niemals so kitz-
lich wie heute,**
von

Fanny Taylor.
Gaußspiel der berühmten engl. Chansonettängerinnen
und Tänzerinnen Geschwister Miss Louise und Miss
Fanny Taylor vom Crystalpalast zu London,
sofort

Aufreten sämtlicher engagierter Mitglieder.
Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Unter 2½ Mark.
Das ist höchst gewünschte Feierheit. Ich bin so stolz!
kommt jeden Abend um 9 Uhr zur Aufführung.
Die Direction.

Myers

grosser amerik. Circus.

Heute Freitag, den 8. Januar:
große Vorstellung

Gassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.
Logekasse am Circus für Logen, Sperrethe
und ersten Gang von 11 bis 2 Uhr.

Gassenöffnung für Logen und Sperrethe in der Stadt in
der Cigarettenhandlung des Herrn W. Thomas, Seestrasse 10,
und in der Cigarettenhandlung des Herrn Grumbiegel, Neu-
stadt, Hauptstraße 17, von 10–5 Uhr.

Aller Klasse die Platze. J. W. Myers, Director.

Münchner Hof.
Heute Concert.

gegeben von dem berühmten Alten- und Blas-Concertino-Virtuo-
sen, auch Künstler der jetzt seltenen Handharfe, A. Reichardt
und Begleitung.

Anfang 1½ Uhr.

N.B. Offiziell empfiehlt ich heute Abend Böfelschwein-
flocken mit Klößen.

D. Selsert.

Restaurant

„Zur Herzogin Garten“,

Ecke der Ostraallee Nr. 7.

Heute Freitag

großes Frei-Concert

vom Herrn Musikkapellmeister Lange.

Anfang 7 Uhr.

— Baldvin Thiemer's
Theatrum mundi,
im Saale des Gewandhauses, 1. Etage.
Elara, die Niedere der chemal. Grobmägulen.
Der Brand von Westau.
Viele Göte tonende Szenen u. Anfang 4½ Uhr.
Der Saal ist auf das Vollständigste erwärmt.

Restaurant F. A. Kühnel,
Johusgasse 18, Ecke der Wallstraße.
Heute Freitag

grosses Frei-Concert
vom Herrn Musikkapellmeister H. Rommel.
Anfang 7½ Uhr.

Sängerkirche. Eingang
Strasse 12. Quer-
gasse. Nr. 12.
Täglich Concert und Vorstellung.
F. Krause.

Restaurant Wysshäuser.
Niederlage der Aktien-Brauerei
Bairisch Brauhaus,
21 Schössergasse 21.
Morgen Sonnabend den 9. Januar:

grosses Bockbierfest
verbunden mit

großem Concert
unter Leitung des Herrn Musikkapellmeister H. Rommel, früher
Stabkommandeur bei dem 1. s. Art.-Artillerie-Regiment Nr. 28.
Unter ihm vertritt das

„Bairisch-Brauhaus“-Bockbier
als einen unüberträglichen Stoff empfiehlt. Bitte ich ein pp. Publikum
und meine werten Gäste, mich mit recht zahlreichem Besuch
zu bedienen. Für eine gewöhnliche und rechtliche Speisenkarte ist
keinesfalls gesorgt. Anfangszeit Clemens Beutel.

Leipziger Keller.
Heute Concert und Vorstellung.
Anfang 7 Uhr.

Mellini-Theater
im Gewandhause.
Heute Freitag den 8. Januar
große brillante Vorstellung.

Der wunderbare amerikanische
Reise-Koffer, groß neuer Sensa-
tion-Picce. – Zum Schlüpfen der Ver-
hältnisse! Die coelestie breitache

Wunder-Fontaine
in nie geteilter Farbenpracht und
Viechfarbe. Völkels sind an der Kasse
des Mellini-Theaters von 11 bis 1 Uhr
u. von 6½ Uhr, sowie täglich ununter-
brochen in der Quartierankündigung des
Herrn H. Janke, Spiegelgasse 3, zu haben.
Unter 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Grosser
Weinhold'scher Saal
am 13., 14. und 15. Januar.

Der Welt-Umsichter und überall bekannte Magier

Willialba Frikell

Doctor der Chemie und Physik, von Amerika kommend
wird seine auf wissenschaftlichem Wege ergründet zusammenstel-
lten Repräsentationen ohne Tische, Apparate und Dienstboten
ohne verdeckten.

Unter 7, Anfang 8, Ende gegen 10 Uhr, volles Orchester.
Gassenpreis: Meierkeller Platz 1 Thlr., Saalplatz 20 Uhr., Loge
10 Uhr. Kinder für Saal und Loge die Hälfte.

N.B. Wer heute an fünf reservierte und Saalplätze in der
Königl. Goldbuchdruckerei vom Herrmann Durach, Schlossstraße
Nr. 18, an folgenden Preisen zu haben: 1 reservirter Platz 25
Pf., 1 Saalplatz 15 Pf.

Culmbacher Bierhaus,
25 Webergasse 26.

Heute Schlachtfest.

Gedächtniswoche O. R. Benz.

Judenhof Restaurant M. Franz, Judenhof

Nr. 1. **Heute Schlachtfest,**

später

Leber-, Blut- und Chalottenwurst,

wobei das schönste Lagerbier der Aktien-Bier-Brauerei

Plauenscher Lagerkeller verzapft wird.

Café Saxon,

Franzenstrasse 9.

Heute Schweinstückchen mit Klößen oder Sauerkraut.

Dr. med. Wünsche,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

früher Assistenzarzt am kleinen Stadtkrankenhaus,
wohnt:

Reichs-Apotheke, Bismarckpl. 5, 2.

Öffnungszeit: Vorm. 9–10, Nachm. 2–3 Uhr.

Das Holz- und Kohlen-Geschäft,

früher Webergasse Nr. 12, befindet sich jetzt

Palmstrasse Nr. 1.

brau verwitwete Zinke.

Zur Widerrufung!

Es ist mir zu wünschen, mich mit meinem schäferen Boten und
Expediten **G. Rupprecht** auf dem Forum der Gesellschaft
herzu zu führen, und welche dem werthen Kultus mit, daß
ich diese Angelegenheit der heiligen L. f. G. Landsmannschaft über-
geben habe und j. z. das Schulfest verhindern werde.

Das ehrbare Alter, welches ich denselben im guten Glauben
an seine Treue und Ehrlichkeit ausgekehlt habe, **dementire** ich
hiermit vollständig, da sich nach seiner Entlastung herausgestellt
hat, daß dessen Treue und Ehrlichkeit nur zweifelhaft war und
durchaus keinen Einfluß auf bezogene Gläubiger hatten.

Achtungsvoll **Alexander Köhler**, Buchhandlung.

Für Herren empfiehlt als sicherstes **Schutzmittel**
(nicht in Guinis) in allen Dual. à 20 Pfgr., 1 Thlr.,
1½ Thlr., 2 Thlr. und 2½ Thlr. pr. Dose, sehr beliebt,
auch sehr robust, gegen Einfluss, oder Rad-
nahme des Weins.

Herren empfiehlt **Blumenstengel** in Dresden,
Salzstraße 5, Ecke der großen Brüdergasse
Masken-Garderothe und Dominos
in großer Auswahl. Vorsichtige Bevorzugung nach auswärts.
Bertha Streng, gr. Brüdergasse 3.

Für Damen:
F. A. Mayers Edelkette, aber das einfachste, prak-
tischste und sicherste Verfahren, sich gutausende
Taillenschritte jeder Größe sowohl für die kleinsten Kind-
er wie für die stärksten Damen selbst zu gewähren.

Angenommen und zum Verkauf bei Herrn:
Schäffer u. Elsener, Pragerstr., Ged. Wallstraße,
Nich. Chemnitz, Wallstraße 19,
Gebr. Heyde, Hauptstr. 29,
Eichhause u. Mohr, Marienstr. 4, 1.

Preis 3 Mark.

Brickettes oder Saloufahlen
aus **Hendel's Brauerei** werden offeriert billig
Rudolf Erhart, Ellerstraße 5, 1. Stock.
Weitere Annahmestelle auf Bestellungen durch Postkärtchen.

Empfehlung einer Tanzschule.
Dieser neue Lehrkatalog beginnt Montag den 11. Januar,
Abend 27 Uhr, im Gasthof zu Leiden. Anmeldungen werden
mit Bestellungen von unterzeichnetem entgegenzunehmen.
Wohlab, als Lehrer.

Restaurant
St. Frankfurt,
8 Moritzstraße 8.
Heute Pöfelschweinsknödel
mit Klößen und Sauerkraut,
ff. Coburger Export- und
Kelsenfeller-Lagerbier.

Geheime Grantheiten.
Bestellung: Hypotheken nach neuester wissenschaftl.

Methode in meinem Hause. Sprachstunden Mittags 8–10,

Montags 3–5 Uhr. Schönleinstrasse 3. **D. Knorr,**

Stabkarl a. D.

Rich. Holler

Gesichts-Masken,
Sopfbedeckungen,
Diadems,
Medaillons.

Kreuze,
Halsketten
etc.

empfiehlt in großer Auswahl

Ernst Zscheile,
billigste Einkaufsstelle
für Galanterie- und
Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Maschinenverkauf

Eine 100er. Bandampf-
maschine mit Regulator, Spei-
pumpe und verstellbarer Span-
nung; eine Spindel. Bandampf-
maschine mit Regulator, Spei-
pumpe und Wechselnum-
mern. Baguiner, um dadurch
die zahlreichen Nummern
leichtsinnig auf leichter Weise
und handlich bewältigen zu
können – vergleichbar auch mit
Alphabet. Neueste Kompo-
nentes für Maschinen-Abstempelung.

Registrierte gebührte u. quitt-
schriftsproduktionsfeste Pfeife
neuester Modell. Räven, Stab-
stanzschriften, Stab-
stanzfirmastempel, Düsen-
stempel, Modelle zu Eisenab-
läufen, Schablonen, Metall-
Signaturen, Contor- u. Han-
der-Siegeln, an prunkvollen
unzerstörbar. Platten, nobel
gravirt.

Praktische Kontroll-
Karma-Datumstempel, ohne
Zypenfehler die entspre-
chendste Art und werden da-
selbst durch Firmenumänderung
in jede Art
mechanischer Stempel und
Pressen exakt ausgeführt.

Blane, schwarze u. rothe
Stempelfarbe von mir be-
wöhrt sich vorzüglich.
Noch im guten Aufstand schre-
tet Art. Firmatempelwidder
werden an Zahlung statt mit
zurück- und angenommen zu
einem bestimmten Preis – bei
Bestellung eines Kontroll-
Karma- oder Datumstempel.

Sendungen betreffe Firmen-
umänderungs-Gravirungen
werden frankirt accepirt und
bei brieflichen Bestellungen
braucht man dies sorgfältig
deutlich zu schreiben „was“
gravirt werden soll.

Von Ostern ab befindet
sich mein Geschäft
große Blauensche
Straße 21. D. o.

Gummisohlen.
dauerhafter, billiger und wärmer
als Leder, empfiehlt

G. Meynforth, Ostra-Allee 26.

Umschlagetücher
findet man am reichhaltigsten<br

Lincke'sches Bad.

Heute Freitag den 8. Januar a. c.

findet in den festlich decorirten Räumen ein

Grosser Masken-Ball

statt.

Billets für Herren à 2 Mark, für Damen à 1 Mark 50 Pfennige sind zu haben bei den Herren **H. Lincke**, Neumarkt 4 und Marienstraße 23, **H. R. Janke**, Spiegelgasse, Ecke der Schlossergasse, **P. H. Müller**, Neustadt, an der Brücke, **C. W. Rehbock**, Augustinstraße 21. — Abends an der Tafel kostet jedes Billet 50 Pfennige mehr.

Der Eintritt ist nur in Masken- oder Ball-Anzug, mit Masken-Zelchen versehen, gestattet.

Hochachtungsvoll

Friedrich Angermann.

NB. Die Masken-Garderobe befindet sich eine Treppe und hat solche Herr **Hähnel** übernommen.

Aecht ostindische Cigarren (Calicut)

H. Lincke, Neumarkt 4 und Marienstraße 23.

in Originalseronen zu 500 Stück und Bündeln à 10 Stück, per Mille
20 Uhr., hält als etwas besondres Qualitätreiches empfohlen

H. Lincke, Neumarkt 4 u. Marienstraße 23.

ab: Kopipressen von 2½ Uhr. an, Kopibücher
1000 Blatt, von 1½ Uhr. an, **Biblioraptos**
(Selbstbuchbinden). Geschäftsbücher aller Art mit
Wort-Einrichtung oder nach gegebener Einlatur, sowie
Briefkarten, Couverts und Briefpapiere, mit und

ohne Firma, liefern sofort nach Aufgabe die
en gros. Buchdruckerei und Papierhandlung von **en detail.**

Willh. Klemich., 4 Seestrasse 4.

**Sächsische Leih-
u. Credit-Anstalt,**
Wallstraße 1, Ecke d. Wilsdrufferstr.,

verleiht Kapital-Einsagen mit
6% bei Städtiger Kündigung,
7% bei 3monatlicher Kündigung,
8% bei 6monatlicher Kündigung
und gewährt Dotleben jeder Betragshöhe auf Expeditions- und
Lagerräder, Rohmaterialien, Waren und reale Werte, Staats-
und courhabende Wertpapiere u. s. w. und übernimmt deren
Sächsische Leih- und Credit-Anstalt.
Fahrwerk & Kaufmann.

Südamerikanische Pflanzer-Cigarren, Comptoir-einrichtungen.

Geschäftsbücher in allen gangbaren Sorten billig.
Copipressen, Stück von 2½ Uhr. an.
Copibücher, 100 Blatt stark, von 1½ Uhr. an.
Conversen von Hand, von Firma 1½ Uhr. an.
Biblioraptos, Selbstbuchbinden, Stück von 17½ Uhr. an.
Rechnungen u. Wechselseitigformulare, 100 St. von 5 Uhr. an.
Visitenkarten und Briefe, mit Firma, 1000 Stück 4 Uhr.
Selbstfärber mit jeder beliebigen Farbe, Stück 2½ Uhr.
Stahlfedern aus den besten Fabriken, Stück von 4 Uhr. an,
empfiehlt

Willh. Klemich,
4 Seestrasse 4, Dresden.

Hohe Schultern

und Hüften, selbst in den schwierigsten Fällen, werden ohne
Polster, weiter Kautschuk noch Stahlstäbe, tadellos gleich-
geteilt durch meine eigene, einzige kunstvolle Ausführung, die
leicht, heimlich und dauernd ist. Durch meine langjährige
Praxis und genaue Studien zur größten Vollkommenheit ge-
bracht, kann ich mit Sicherheit sie als eine wohlbthalige und zweckent-
sprechende empfehlen, sowie noch andere praktische Einrichtungen
zu guter Haltung und Genterziehung schöner Tassen. — Für
elegante Damen äußerst bequeme und aufzigeende Korsetts.
Therese Franz aus Berlin, nur kurze Zeit in Dresden.
Johannisstraße 2 part., nächst dem Georgplatz.

Ein zuverlässig bewährtes
Volksmittel
gegen Rheumatismus, Gicht,
Nervenschwäche, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheuma-
tische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir er-
fundene echte
Fichtennadel-Aether.
dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden
Anwendern garantiert ist, in M. à 7½ und 15 Ngr.
Franz Schaal, Apotheker und Drogist,
Annenstraße Nr. 13.
Zu haben in den meisten Apotheken.

Geschäfts-Gründung.

Gernmit zur Anzeige, daß ich am heutigen Tage ein

Klempner-Geschäft

eröffne. Gleichzeitig empfehle ich mich zu Bau- und Schwarz-
blecharbeiten, sowie zur Errichtung von Wasserleitungen.
Zudem läßt mir zur Anfahrt gemacht, durch gute Arbeit und
reelle Bedienung mir das Vertrauen eines geheimen Publikums
zu sichern, bitte ich um gütige Beachtung.

Julius Heischmann,
Brücknitzstraße 47.

**Preuss. Bodencredit-
Actionbank**
in Berlin.

Ich bin beauftragt, die prop. unfähnlichen Hypotheken-
Pianobrieve obiger Bank zum jeweiligen Tagecourse
francs aller Speisen abzugeben und halte dieselben als sichere
Capitalsanlage bestens empfohlen.

Dresden, im Januar 1875.
H. Zutrauen, Altmarkt 5.

Schlittschuhe

in reicher Auswahl bei

E. Harnapp,
An der Kreuzkirche Nr. 4,
Eingang Kreuzstraße.

W. Ziegenbein, Badergasse 31,
gegenüber der Galeriestrasse.
Größtes Lager Conn. u. Regenschirme, Spazier-
stöcke. Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

Tricotagen

für

Herren

in
Seide, Wolle, Vigogne u.
Oscar Prausnitzer,
5 Altmarkt 5.

Aerianische Röcke

Macht, sehr praktisch und haltbar.

Stepp-Röcke

in großer Auswahl.

Moirée-Röcke

schen von 6 Mark (2 Uhr.) an und

gesättigte Westen

für Damen bei

Adolph Renner,
19 Altmarkt 9,
Gehaus der Badergasse.

Uhrenausverkauf

Hauptstr. 31 part. am Markt.

Regulatoren, ordliche Auswahl, beste Werke, 9 Uhr.,
goldene Damenuhren 12 Uhr., Silberne Uhren 5 Uhr. unter Garantie.

Der Consum-Verein,

gegründet von Mitgliedern des Gemeinnützigen Vereins.

Neustadt, Alaustraße 90,

verkauft vorläufig bis die Eintragung des Vereins in die Ge-
nossenschaftsregister erfolgt ist unter der Firmen des Herrn Carl

Pieper:

1. Tischlattofeln à Scheffel (150 Pfund) 5 Mark 25 Pf.
do. do. 5 - - -
do. do. 4 : 50 : -

Amerikanische Gemüselattofeln
frei in's Haush.

Bei Ordres vor Correspondenzloge ebdeten.

Theater und Maskenball.

Für Ediges empfiehlt sich mein großes Lager von un-
editem Gold- und Silberband, Krausen, Quasten,
Münzen, Glittern und Sternen, bunte Folie, Volie-
sterne, Bögel, Halbmonde, Schmetterlinge u. s. zum
Auskleiden und Aufnähen, dekol. Steine und Perlen in
den schönsten Farben, Collars in größter Auswahl von
Wache-, Ordn- und Korsäulen, Medaillons,
Brochen, Uhrgehänge, Brosnadeln, Armänder,
Kreuze, Schuhknallen, Gürtel und Diadems mit
Perlen und Steinen besetzt. Die Schilder werden auch nach
Zeichnung oder Blätter angefertigt.

Wallstraße 15. Julius Ulrich.

Rich. Chemnitzer.

Nr. 18 Wilsdruffer
Straße Nr. 18.

Moirée-Röcke
Schwarze und farbige Rock-Moirées,
von 5 Mark 50 Pf. an,
frühere Berechnung: Thlr. 1. 25 Ngr.

Nr. 18 Wils-
druffer Straße Nr. 18:
Rich. Chemnitzer.

A. Krompholz,
Zahnkünstler
Marienstr. 7, 1. Et.
Atelier aller Arten
künstl. Zahndarstellungen, u.
Plombirungen u. s. c.
Zeitzeit
v. Nach 9-4 Uhr Nachm.

Schlittschuhe
in reicher Auswahl empfohlen Billig!
Gleisach u. Flössel, 9 große Brüdergasse 9.

Zur Nachricht für Kranke

Der Unterzeichnete, hierher durchgekehrt, heißt einzig und allein durch Vorliebe einer zweckmäßigen Lebensweise und davon, daß es erforderlich ist, durch Unterstützung der geschwächten Lebenskraft das Leidende durch die allumfassende und all durchdringende Magnetkraft als die Alllebens- und Altwirkraft der Natur, die alle Sonderheilkräfte in sich hält und in der höchsten und vollkommensten Eigenschaft dem Menschen selber innerwohnt, und zwar durch eigenartigste direkte Einwirkung jede Art von Krankheit ohne Ausnahme, selbst die vergrößerten Leiden, die jeder anderen Heilart trotzen und darum allgemein nur unheilbar gehalten werden, vorausgesetzt, daß noch die Lebenskraft des Leidenden nicht ganz verloren ist und daß zum Leben wesentliche Organe nicht ganzlich schwer zerstört sind. Die Heilung ist immer eine vollständige und gründliche, indem der Unterzeichnete das Leben nicht, wie es sonst allgemein geschieht, bloß oberflächlich in den Symptomen oder Erkrankungsformen, in denen es sich äußert, sondern wird in der Wurzel angegriffen. Auch erfolgt die Heilung in außerordentlich kurzer Zeit; sie fordert keine Monate und Jahre sondern sie nach Art und Grad der Krankheit nur Tage bis zu wenigen Wochen; bei akuten Leiden erfolgt sie in der Regel rasch.

Die Beratung ist stets verbunden mit der gründlichsten und umfassendsten Untersuchung des vorhandenen Leidens und der individuellen Besonderheit des Patienten, und die darauf erfolgende Rücksichtnahme gilt bereits der allgemeinen Regel nicht anders als die Kurzzeit, sondern ihr das ganze Leben.

Da der Zustand des Unterzeichneten hierbei bestehen ist, so lädt er hier und in der Umgegend alle, die seine Hilfe in Anspruch nehmen möchten, insbesondere Dienstleute, die an alten eingesetzten Leidern leiden und die Heilung der gründlichen Befreiung von denselben dienen wollen, ein, sich bald bei ihm zu melden.

Sprechzeit täglich Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr in seiner Wohnung Hotel „Stadt Wien“. Honorar für die Beratung mit Einschluß der nötig werdenden Wiederholung während der Kurzzeit 10 Reichsmark. Hat die heilkundige Gymnastik noch es nach dem Aufwand an Kraft und Zeit bemerkt, so nimmt der Unterzeichnete der Kosten entgegen und schreibt die Behandlung. Solche jedoch wollen sich in der Nachmittagsstunde von 5—6 Uhr bei ihm einfinden. Die nächsten Belehrungen sind im Berimmer red. Unterzeichneten einzutreten.

Dr. Kuhlmann.

Walzengatter,

solidester Construction, liefert als Spezialität in kürzester Zeit
„König-Friedrich-August-Hütte“
Potschappel bei Dresden.



Tanz-Unterricht.

In der ersten Akademie für Tanzkunst
Schössergasse 21, I. beginnt den 15. Januar ein neuer Kursus für Altstadt, Neustadt und Friedericksstadt. In nur 4 Stunden lehrt ich alle Stundtänze, und können selbst beobachten das Verlaufen nachholen. Anmeldung eröffnet von 7 bis 9 Uhr Abends Schössergasse 21, I., oben in meiner Wohnung Nietschelstraße 14 parterre.

Wilh. Jerwitz,
Ballmeister.

Grosgrain
(5/4 Doppel-Lustre)
in Qualität und Dauerhaftigkeit vorzüglich,
in allen Farben das Meter
von 7 Mgr.
Elle von 4 Mgr. an.
Robert Bernhardt,
Freibergerplatz,
neue Nr. 23.

Taffet schwarz,
Garantie für
Reinseide,
das Meter von 24 Mgr.
Elle von 14 Mgr. an.
Rob. Bernhardt,
Freibergerplatz neue Nr. 23.
Sammet, Seiden und
Modewaren-Manufaktur
ein groß und ein detail.

Nagasakiys
Stück von 7½ Mgr. an.
Lavalliers
Stück von 2½ Mgr. an.
Cachenez
Stück von 10 Mgr. an.
Rob. Bernhardt,
Freibergerplatz neue Nr. 23.

Handtuchlein
grau, weiß,
Meter von 30 Bla.,
Elle von 17 Bla. an.
5/4 weiße
Halbleinwand
das Meter 50 Bla.,
Elle 28 Bla.
Robert Bernhardt,
Freibergerplatz, neue Nr. 23.

Lama's
an mehr als hundert Decks,
das Meter schon
von 15 Mgr.,
Elle von 10 Mgr. an.
Robert Bernhardt,
Freiberger Platz
neue Nr. 23.

Krimmer,
grau, braun und schwarz,
sich das Meter von 23 Mgr.
Elle von 13 Mgr. an.
Robert Bernhardt,
Freiberger Platz,
neue Nr. 23.

Wer eine Anzeige
oder anderweitig veröffentlicht will, der
gebeten ist, Zeit und Geld (Partie), wenn
er damit das Anzeigenbüro von Haasen-
stein & Vogler in Dresden, Augustusstrasse
No. 6, 1. Etage, besucht, dasses uns
zulässig ist, es in alle Blätter der Welt zu übergeben.

Winter-Paletots
find billig zu verkaufen
Galeriestr. 17, II.
im Pfandgeschäft
von Julius Jacob.
Bitte auf Nr. 17 zu achten.

Gelbe u. Benedictus,
am See 31. Kabinett von
Cotillon-
Orden, Kopfschmuck, Knallbonbons etc. etc.

Kittanstalt a. d. Mauer 3
a. d. Kaufhaus

H. Schurig,
34 grosse Plauenschestrasse 34,
empfiehlt sein großes Lager von
Korbwaaren

einer geeigneten Beschaffung.
Korbwebe, Kinderwagen und Babystühle
zu dem Preise von 5 bis 25 Thlr.
Große Auswahl von Kinderschlitten.



BALL-Souffleur. 3. Aufl.
Sammlung der beliebtesten und neuesten
Gesellschafts-Tänze. Von G. Göthe.
Preis 1 Mark.

Verlag von G. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

3 Ferdinandstrasse 3



Eiserne Möbel,
eiserne Bettstellen,
Haus- und Küchengeräthe,
Mantel-, Gas-, Nachel-
und Petroleum-Desen,
Pumpen jeden Systems,
Bohrmaschinen,
Feldschmieden,
Dampf-, Petroleum- und
Luftexpansions-Maschinen.
Reichste Auswahl, billigste Preise.

Robert
Kinder-chen j.

Wiener Schuhwaaren-Dépôt

Eduard Hammer,
Nr. 13 Schloss-Strasse Nr. 13,
nicht neben dem Königl. Schlosse.

Gleich früheren Jahren habe ich auch jetzt, nach
beendetem Inventur, und zwar aus allen Abteilungen meines
Schuhwaaren-Magazins eine größere Partie ausrangiert
und werde solche, sowie alle der Winter-Saison angehörenden
Beschaffungen von jetzt ab bis Ende Januar wesentlich
unter bisherigen Verkaufspreisen abgeben. In nachstehendem
Verzeichniß gestatte ich mir, einige der zum Auverkauf gestellten
Sorten aufzuführen:

Für Damen:

Hausschuhe. Sammet mit Glanell-Futter, Astrachan-Besatz
und Sohlen, das Paar 25 Mgr.

Hausschuhe. seiner Filzstoff mit Glanell-Futter, Angora-
Besatz und Sohlen, mit kräftigen Ledersohlen,
das Paar 1-1½ Thlr.

Hausschuhe. seiner Cashmir, wattiert und gesprenzt mit ele-
gantem Glanz und franz. Holzähnen,
das Paar 1½ Thlr.

Goldkäfer-Schuhe ohne Absätze, das Paar 22½ Mgr.

Glaedleder-Schuhe mit Pelzbesatz und franz. Absätzen,
das Paar 2½ Thlr.

Hohe Filz-Stiefeletten mit Zug, Laubsohnen mit kräftigen
dicken Sohlen, das Paar 2½ Thlr.

Hohe Leder-Stiefeletten mit Zug und zum Knöpfen, in
Kalbleder, Zugten, Glacé, Ziegen- und Kind-
leder, mit Rahmen und Doppel-Sohlen,
das Paar von 2½-3½ Thlr.

Zeng-Waden-Stiefeletten mit Zug, zum Knöpfen und
zum Schnüren, das Paar 1½-2 Thlr.

Für Herren:

Eine Partie Kalbleder-Stiefeletten a 3-4 Thlr.

• **Salonlack-Stiefeletten** a 2½-4 Thlr.

• **Filz-Stiefeletten**, hoch herausgehend, mit Kind-
ledersohlen, warm gefüttert, mit kräftigen Doppel-
Sohlen, a 3½-4½ Thlr.

• **Schaftstiefeln** von Kalb-, Kind- und Juchten-
leder, a 3½-4½ Thlr.

• **Hausschuhe**, warm gefüttert, a 1 Thlr. 5 Mgr.

Für Kinder:

Filz-Stiefeletten zum Knöpfen mit Astrachanbesatz und Leders-
sohlen, a 20 Mgr.

Hohe Filz-Stiefeletten mit Kalblederbesatz und kräftigen
Sohlen, schen für größere Mädchen geeignet,
a 1½ Thlr.

Knopf-Stiefelchen aus Glacé-, Gaisleder mit Glanell-
Futter, mit starken Sohlen ohne Absätze,
außerordentlich haltbar, a 1 Thlr. 2½ Mgr.

Dieselben extra hoch a 1 Thlr. 5 Mgr.

Warme Hausschuhe in allen Größen von 20 Mgr. an.

Eine Partie **Knaben-Schaftstiefeln** von
Mindleder- und Kalbleder mit Doppelsohlen,
a 1½ und 1¾ Thlr.

Sowohl für Damen- als auch für Herren-
Beschaffungen besondere größere Vocalitäten, da-
her das Anprobieren ganz ungestellt. Reparatu-
ren und Wahrstellungen schnellstens. Aus-
wahlsendungen nach Wünschen gern gewährt
im Wiener Schuhwaaren-Dépôt

Nr. 13 Schloss-Strasse Nr. 13

nicht neben dem Königlichen Schlosse.